



DER RHEIN-ERFT-KREIS GRÜNT

GEMEINSAM DIE

ZUKUNFT GESTALTEN

BILANZ DER ARBEIT IM KREIS

www.gruene-fraktion-rek.de



INHALT

Vorwort Elmar Gillet	4
Ein Schnellüberblick über besonders gelungene Projekte	6
<i>Umwelt, Klima & Nachhaltigkeit</i>	6
<i>Mobilität & Verkehr</i>	7
<i>Wirtschaft & Wohnen</i>	8
<i>Soziales & Gesellschaft</i>	9
<i>Bevölkerungsschutz & Verwaltung</i>	10
<i>Bildung & Jugend</i>	10
<i>Kultur & Integration</i>	11
GRÜNE Politik für den Rhein-Erft-Kreis	12
Unser Einsatz für Umwelt, Natur und Klima im Rhein-Erft-Kreis	13
Klimaschutz und Energie – Global denken, lokal handeln!	18
Abfall vermeiden – Ressourcen bewahren	21
GRÜNES innovatives Denken hat viel bewegt	22
Wirtschaft: Chancen erkennen und Innovationen konsequent nutzen	25
Digitalisierung als Schlüssel für den Kreis und seine Menschen	30
Bildung gestalten. Chancen sichern. Zukunft schaffen.	32
Im Miteinander mehr erreichen	35
GRÜNE Kulturpolitik im Rhein-Erft-Kreis	38
Schon gewusst?	40
Stimmen von GRÜNEN Kreistags-Mitgliedern	42
Übersicht Anträge	56

Impressum:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Rhein-Erft-Kreis
Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim
Telefon: +49 2271 83 18421
www.gruene-fraktion-rek.de

Fotos:
Michael Zöphel, ZED-DESIGN STUDIO
Torsten Gripp
Johannes Bee
adobe fotostock

Gestaltung und Redaktion
Debüser & Bee Werbeagentur GmbH
Fragen an die Fraktions-Mitglieder:
Kristian Katzmarek
Auflage 1.000 Stück
05/25



DER RHEIN-ERFT-KREIS

LEBT AUF

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Freundinnen und Freunde,

bei der Kommunalwahl 2020 konnten wir ein sehr gutes Ergebnis erzielen: Die GRÜNE Fraktion erhielt 15 Mandate. Wie schon in der Wahlperiode zuvor, konnten wir uns mit CDU und FDP auf eine lösungsorientierte Koalition einigen. Gemeinsam haben wir in den vergangenen Jahren konstruktiv zusammengearbeitet – und viel erreicht.

Seit der letzten Wahl ist außergewöhnlich viel passiert – in der Welt, im Bund, im Land und auch bei uns im Kreis. Unser Fokus liegt auf dem Rhein-Erft-Kreis, doch die großen Ereignisse, Megatrends, politischen Entwicklungen und die Folgen des Klimawandels wirken sich auch hier ganz konkret aus.

In schneller Abfolge wurden wir mit Corona, der Flutkatastrophe, dem russischen Angriffskrieg und deren jeweiligen Auswirkungen konfrontiert. Unsere Demokratien stehen zunehmend unter Druck. Fehlinformationen und Polarisierung verunsichern und spalten die Gesellschaft. Zugleich hat die digitale Entwicklung – nicht zuletzt durch die Künstliche Intelligenz – in nie gekanntem Tempo Fahrt aufgenommen.

Eine klare, wertorientierte Ausrichtung ist daher wichtiger denn je! Wir GRÜNEN im Rhein-Erft-Kreis stellen uns diesen besonderen Herausforderungen, setzen uns für die Menschen vor Ort und für den Schutz unserer heimischen Natur ein. Mit Realismus behalten wir sowohl die großen als auch die kleinen Themen im Blick und stellen – manchmal auch im wahrsten Sinne des Wortes – wichtige Weichen: Besonders in der Verkehrspolitik haben wir spürbare Verbesserungen auf den Weg gebracht. Mit neuen Schnellbuslinien, dem On-Demand-Verkehr „mobie“ und den „mobic“-Bikes setzen wir konkrete Schritte zur Verkehrswende um.

Der Rhein-Erft-Kreis liegt in einer Region, in der die Zeitenwende sicht- und spürbar ist. Jahrzehntelanger Raubbau an der Natur findet ein Ende – und ein neues Kapitel als europäische Zukunftsregion beginnt. Jetzt gilt es, vieles besser zu machen – für Mensch und Natur. Beim Hochwasser 2021 wurde deutlich, wie wichtig es ist, die Erft zumindest teilweise zu renaturieren und weiterhin dafür zu sorgen, dass sie über weite Strecken in einem naturgerechten Flussbett mäandern kann.

Diese Bilanz zeigt, was uns wichtig war und ist – und wofür wir uns erfolgreich eingesetzt haben. Sie belegt, was möglich ist, wenn unterschiedliche Parteien auf regionaler Ebene lösungsorientiert zusammenarbeiten. Unsere GRÜNE Politik ist auf ein konstruktives Miteinander ausgerichtet. Zahlreiche Anträge konnten erfolgreich in den Kreistag eingebracht, zentrale Punkte unseres Wahlprogramms angestoßen und vielfach umgesetzt werden.

Auch gesellschaftspolitische Themen haben in dieser Wahlperiode stark an Bedeutung gewonnen, und wir haben die Digitalisierung der Verwaltung aktiv begleitet und gefördert. Die GRÜNEN setzen sich weiterhin für eine soziale Gesellschaft ein, die alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder möglichen Behinderungen – unterstützt, stärkt und einbezieht. Dafür schaffen wir die Grundlage durch eine gute wirtschaftliche Entwicklung.

Ich denke, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Überzeugen Sie sich selbst auf den folgenden Seiten! Für die kommenden Jahre hoffe ich auf Ihre und eure Unterstützung – im Sinne unseres Kreises.

Herzlichst,
Elmar Gillet
(Fraktionsvorsitzender)

KURZ UND BÜNDIG

EIN SCHNELLÜBERBLICK ÜBER

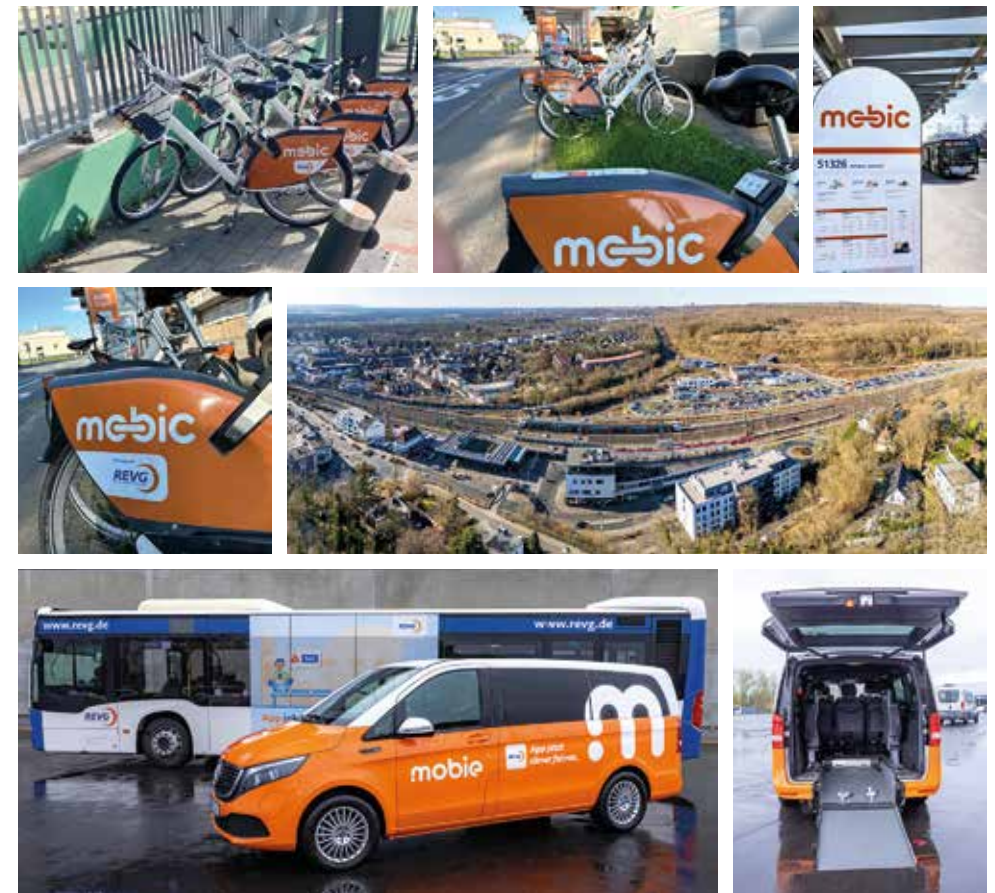
BESONDERS GELUNGENE PROJEKTE

UMWELT, KLIMA & NACHHALTIGKEIT

- Das 1.000-Dächer-Photovoltaik-Programm war die zentrale Forderung unseres Landratskandidaten Elmar Gillet vor der letzten Wahl – und wurde später von der Koalition übernommen. Fördergelder in Höhe von 2 Mio. EUR wurden beantragt und bereitgestellt. Die Breitenförderung war ein wichtiger Schritt, um vielen die Energiewende zu ermöglichen. Der „Publikumsrenner“ schloss neben Dächern auch Balkonkraftwerke mit ein. Das von uns unterstützte Energie-Kompetenz-Zentrum stand den Bürgerinnen und Bürgern beratend zur Seite.
- Weniger Abfall, mehr Recycling: Mit gezielter Abfallberatung und verbesserten Sammelsystemen haben wir die nachhaltige Kreislaufwirtschaft im Rhein-Erft-Kreis vorangebracht.
- Vertragsnaturschutz: Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die Biologische Station und die Kreisverwaltung die Landwirte bei der Antragsstellung unterstützen.
- Im Bereich der Waldvernetzung und Aufforstung hat sich was getan. Gemeinsam mit den Kommunen wie Kerpen und Merzenich sowie der Landesregierung planen wir die Waldentwicklung und -vernetzung zwischen Tagebaurand und neuer A4.
- Die Gymnicher Mühle hat sich mit dem Wassererlebnispark, dem Erftmuseum inklusive Ausstellung zur Flut 2021 sowie Einrichtungen wie dem Wasserlabor, dem Naturparkzentrum und der Renaturierung der Erft zu einem echten Vorzeigeprojekt entwickelt.
- Gemeinsam mit dem Erftverband haben wir uns für die Weiterführung der Erft-Renaturierung, für Wasser-Rückhaltestrukturen und Versickerungsflächen stark gemacht.
- Im Rhein-Erft-Kreis erhalten nun Tierschutzvereine, die über eine Erlaubnis nach § 11 des Tierschutzgesetzes verfügen, zusätzliche freiwillige Leistungen für bauliche Maßnahmen, das gilt auch für Igelstationen.

MOBILITÄT & VERKEHR

- Der Nahverkehrsplan ist ein Erfolg. Die Mobilstationen bewähren sich im Kreis. Mit neuen Schnellbuslinien, Wasserstoffbussen und dem Fahrradverleihsystem mobic haben wir den Kreis mobiler und klimafreundlicher gemacht. Das Mobie-on-Demand-Angebot und die Leihräder gehen auf GRÜNE Ideen zurück.
- Die REVG setzt – auch durch unser Engagement – auf Busse mit klimaneutralem Antrieb; die ersten Wasserstoff-Brennstoffzellenbusse werden nun eingesetzt.
- Die GRÜNEN haben sich maßgeblich für die Übernahme des Erftadwegs in den Besitz des Kreises eingesetzt, um ihn zu einem schnellen Radweg für den Freizeit- und Alltagsverkehr zu ertüchtigen.



WIRTSCHAFT & WOHNEN

- Wir haben eine neue Industrieflächengestaltung mit ökologischer Vernetzung durchsetzen können. Westlich der bestehenden Industriegebiete in Hürth-Knapsack und östlich der A1 bei der Zieselsmaarstraße wird ein interkommunales Gewerbeflächenprojekt realisiert, das gleichermaßen innovativ und nachhaltig ist. Es schafft vier Industrie-Nutzungszellen, die in neue Waldflächen eingebettet werden.
- Als Koalition waren wir an der anstehenden Ansiedlung von Microsoft beteiligt. Mit dem Masterplan Digitalpark Rhein-Erft-Kreis profitiert die Wirtschaft vor Ort von einem echten Leuchtturmprojekt. Die Ansiedlung eines Hyperscale-Rechenzentrums mit angeschlossenem Datendrehkreuz zeigt: Der Rhein-Erft-Kreis ist ein Wirtschaftsstandort mit besten Perspektiven.
- Im letzten Jahr startete auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik in Bedburg das Zukunftsquartier, ein nachhaltiges Stadtentwicklungsprojekt. Das Quartier dient als Modellstandort für innovative Energieversorgungskonzepte.

SOZIALES & GESELLSCHAFT

- Die GRÜNEN haben sich aktiv für Reformen bei der REHA-Betriebe Erftland gGmbH eingesetzt. Aufgrund gravierender Hinweise auf strukturelle Herausforderungen und Verbesserungsbedarf wurde die Geschäftsführung neu besetzt, der Vorstand des Trägervereins und der Verwaltungsrat neu strukturiert.
- Im Rhein-Erft-Kreis wurde das Kommunale Integrationszentrum im Zuge einer strukturellen Neuausrichtung in das ‚Amt für Integration und Flüchtlingsangelegenheiten‘ überführt. Ziel des Amtes ist es, Menschen mit Einwanderungsgeschichte durch abgestimmtes, rechtskreisübergreifendes Case Management gezielt bei ihrer Integration zu unterstützen.
- Die Jamaika-Koalition hat für den Rhein-Erft-Kreis Mittel zur Demokratieförderung bereitgestellt, um Kürzungen auf Bundes- und Landesebene auszugleichen.
- Wir haben das Thema Wohnungslosigkeit aktiv angepackt. Im August 2022 stellte die Koalition einen gemeinsamen Antrag, der die Kreisverwaltung beauftragte, ein integriertes Wohn- und Betreuungskonzept für obdachlose oder besonders gefährdete Menschen zu prüfen. Bestehende Projekte wie ‚ZUHAUSE! im Rhein-Erft-Kreis‘ haben wir zusätzlich unterstützt.



- Wir haben ein Budget für Graffiti-Kunst bereitgestellt und einen Shuttlebus-Service für die jährlichen, international beachteten KunstTage Rhein-Erft in der Abtei Brauweiler eingerichtet.
- Die Kapazitäten des Frauenhauses sind nicht ausreichend. Wir haben im Kreistag beschlossen, den gestiegenen Bedarf zu decken und die Qualität der Zimmer und der Betreuung nachhaltig zu verbessern. Die Verwaltung ist beauftragt nach entsprechend nutzbaren Bestandsimmobilien zu suchen. Ein vollständiger Neubau kann erforderlich sein.

BEVÖLKERUNGSSCHUTZ & VERWALTUNG

- In unserem Kreis wurde der Bevölkerungsschutz deutlich gestärkt. Nach der Starkregenkatastrophe 2021 wurde der Brand- und Bevölkerungsschutz aus dem Amt für öffentliche Ordnung herausgelöst und als eigenständiges Amt im Ordnungsdezernat etabliert.
- Die GRÜNEN im Rhein-Erft-Kreis haben sich aktiv für die Aufklärung und Lösung der Geruchsbelästigungen eingesetzt, die unter anderem von der Kompostieranlage der Firma Reterra in Hürth ausgingen.
- Wir haben die Weichen dafür gestellt, dass die Verwaltung digitaler wird und alle Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen profitieren. (Sozialamt und Straßenverkehrsamt bieten On-line-Services an.)
- Die Koalition hat in der Corona-Pandemie den Ausbau des Gesundheitsamts gezielt gefördert.

BILDUNG & JUGEND

- Der Naturpark Rheinland hat im Auftrag des Rhein-Erft-Kreises ein Umweltmobil als „rollendes Klassenzimmer“ angeschafft, das Kindergärten und Schulen für die Umweltbildung zur Verfügung steht. Zusätzlich wurde dort ein Umweltpädagoge eingestellt. Finanziert wird das Projekt durch Fördermittel und den Kreis.
- Schnelles WLAN, neue Labore & helle Klassenräume, moderne, nachhaltige Gebäude: Unsere Berufskollegs und Förderschulen sind auf ein höheres Niveau gebracht worden. Investiert wurde in: klimagerechte Sanierung, Digitalausstattung, Erweiterungsbauten, gut gestaltete Außengelände. Dabei wurde der finanzielle Rahmen eingehalten.



- Die Förderung zur Erlernung von MINT-Berufen wurde im Kreis deutlich ausgebaut. Darüber hinaus engagiert sich das Rhein-Erft Berufskolleg mit praxisnahen Ausbildungsangeboten in MINT-Berufen.
- Wir haben für die kostenfreie Bereitstellung von Menstruationsartikeln in Schulen des Kreisgebiets gekämpft und durchgesetzt, dass Gelder für die Anschaffung von Automaten und Verbrauchsmaterialien bereitgestellt worden sind. Ziel ist es, das Thema Menstruation zu enttabuisieren und der „Periodenarmut“ entgegenzuwirken.
- Der Rhein-Erft-Kreis hat das ehemalige Kloster der Salvatorianerinnen in Kerpen-Horrem erworben und wird dort das „Haus der Bildung“ umsetzen, das verschiedene Bildungs- und Beratungseinrichtungen unter einem Dach ansiedeln soll.



KULTUR & INTEGRATION

- In den vergangenen fünf Jahren haben wir GRÜNEN im Rhein-Erft-Kreis vielfältige kulturelle Initiativen gefördert. Ein zentrales Anliegen war uns dabei stets auch die Stärkung der kulturellen Teilhabe und Integration. So haben wir gezielt Projekte unterstützt, die kulturelle Vielfalt sichtbar machen und den interkulturellen Dialog fördern. Dazu zählen integrative Kulturveranstaltungen, die Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen, sowie Programme zur Förderung von Kunst und Musik in Schulen und Jugendzentren.

MENSCHLICH, VERLÄSSLICH, ZUKUNFTSGERICHTET:

GRÜNE POLITIK FÜR DEN RHEIN-ERFT-KREIS

Die GRÜNE Fraktion im Rhein-Erft-Kreis hat in den letzten fünf Jahren entscheidend dazu beigetragen, dass Politik mit Weitblick, Stabilität und Verantwortung in der Jamaika-Koalition ohne große Konflikte gestaltet werden konnte.

Unsere von 9 auf 15 Personen angewachsene Fraktion hat ihre Arbeit in der Corona-Zeit aufgenommen und musste unter erschwerten Bedingungen zu einem Team zusammenwachsen. Das war eine besondere Herausforderung, die uns jedoch gelungen ist.

Die Fraktion hat in den vergangenen fünf Jahren eine solide, innovative Strategiearbeit erbracht – mit klarer Haltung, aber dabei immer im konstruktiven Miteinander. Unsere langjährigen politischen Partner schätzen uns als verlässliche Ideengeber.

Wir stehen für nachhaltige Haushaltsplanung, für solide Finanzierungskonzepte und dafür, öffentliche Mittel verantwortungsvoll und zielgerichtet einzusetzen.

Trotz teilweise schwieriger Rahmenbedingungen (Corona, Strukturwandel, Naturkatastrophen oder Integrationsherausforderungen) ist es niemandem gelungen, einen Keil in die Koalition zu treiben – wir haben verlässlich, geschlossen und lösungsorientiert gehandelt. Dabei haben wir jedoch immer unseren klaren GRÜNEN Wertekompass beibehalten.

Die GRÜNEN Impulse zeigen sich klar bei den Themen moderner Mobilität, beim Naturschutz, bei Bildung oder beim Einsatz für soziale Gerechtigkeit und bei der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts über alle Milieus hinweg.

Die Erfolge der letzten fünf Jahre liefern gute GRÜNde, die GRÜNEN zu unterstützen.

Es braucht uns, um auch in den kommenden Jahren mehr für den Rhein-Erft Kreis zu erreichen. Wir wollen Themen wie die moderne Wirtschaftsförderung, Naturschutz, Rekultivierung oder Inklusion weiter voranbringen, den On-Demand-Verkehr seniorengerechter machen.

In den Kommunen und im Kreis wird unsere Arbeit zunehmend wahrgenommen. Die Mitgliederzahl der GRÜNEN im Rhein-Erft-Kreis stieg in den vergangenen Jahren um fast ein Drittel und hat nun bald die Tausendermarke erreicht.

Auf den nachfolgenden Seiten finden sich ausführlichere Darstellungen unserer Arbeit und der von uns unterstützten oder eingebrachten Anträge.

UNSER EINSATZ FÜR UMWELT, NATUR

UND KLIMA IM RHEIN-ERFT-KREIS

Der Rhein-Erft-Kreis steht, wie kaum eine andere Region, für die ökologischen Herausforderungen des Strukturwandels. Jahrzehntelanger Braunkohleabbau, zunehmender Siedlungsdruck im Einzugsgebiet von Köln und der Klimawandel haben ihre Spuren hinterlassen. Die Flutkatastrophe im Juli 2021 war ein einschneidendes Ereignis, das uns die Dringlichkeit des Umdenkens unübersehbar vor Augen geführt hat; extreme Niederschläge und unzureichende Schutzmaßnahmen an einer Kiesgrube hatten verheerende Folgen. Als GRÜNE im Kreis setzen wir uns verstärkt für besseren Hochwasserschutz durch die Renaturierung von Flussläufen ein.



Natur schützen – Flächenfraß stoppen

Der Druck auf freie Flächen durch Gewerbegebiete und Wohnsiedlungen wächst. Jeder versiegelte Quadratmeter geht der ohnehin stark geschädigten Natur im Kreis verloren. Wir haben uns deshalb konsequent für eine Reduzierung der Flächenversiegelung eingesetzt. Unser Ziel: Grünflächen sichern und stattdessen Baulücken, Aufstockungen im Bestand sowie Brachflächen nutzen.



Ein besonderes Augenmerk gilt dem Villerücken. Die rekultivierten Wälder und Seen – etwa rund um Liblar oder den Otto-Maigler-See – sind heute wertvolle Lebensräume. Diese „Natur aus zweiter Hand“ wollen wir langfristig sichern und entwickeln.

Bäume und Sträucher nicht nur als Dekoration neben der Autobahn

Die heißen Sommer 2018, 2019 und 2022 haben vielen Baumarten stark zugesetzt. Wir setzen uns seit Langem für mehr Waldflächen als klimaresiliente Mischwälder im Kreis ein.

Im März 2023 beantragten die Kreistagsfraktionen von CDU, GRÜNEN und FDP die Prüfung unversiegelter kreiseigener Flächen unter 700 m² für die Anlage sogenannter „Mini-Wälder“ („Tiny Forests“) nach der Miyawaki-Methode. Zwar speichern diese Miniwälder viel CO₂, fördern die Artenvielfalt und werden als ökologische Inseln wirksam, brauchen aber entsprechend nutzbare Flächen. Die Prüfung durch die Verwaltung ergab, dass es keine in dieser Weise nutzbaren Grundstücke des Kreises gibt. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden jetzt in den etablierten Waldvermehrungsprogrammen des Kreises eingesetzt, denn nach wie vor hat der Kreis einen sehr geringen Waldanteil von lediglich rund 11 % der Kreisfläche.

An mehreren Stellen im Kreis wurden bereits Bäume gepflanzt – so etwa im Rahmen der Initiative „Lass Bäume in den Himmel wachsen“ südlich von Quadrath-Ichendorf. Dort wachsen auf 1,8 Hektar rund 4.000 neue Bäume – darunter Stiel- und Traubeneichen, Rotbuchen, Spitzahorn und Winterlinden. Der Rhein-Erft-Kreis und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) finanzierten je 2.000 Bäume.

Der dauerhafte Erhalt des Hambacher Forsts wurde 2020 beschlossen. Er soll mit umliegenden Wäldern vernetzt werden durch ökologische Trittsteine zwischen dem Forst, dem Merzenicher Erbwald und der Steinheide. Auch der Erhalt von Waldflächen bei Manheim ist hier ein wichtiger Baustein. Mittel für Aufforstungsarbeiten wurden in den vergangenen Jahren von der Jamaika-Koalition bereitgestellt.

Hecken, Feldgehölze und Feldraine sollen ausgedehnt und nachhaltig angelegt werden – als Lebensräume für Insekten und Kleinlebewesen und als Schutz vor Winderosion.

Wasser ist Leben – schützen wir es!

Die Neubildung von Grundwasser durch Sickerwasser muss einen deutlich höheren Stellenwert erhalten. Regenwasserversickerung, Retention und naturnahe Flächen schützen vor Hochwasserereignissen und sichern verfügbares Wasser für Mensch und Natur.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Erftverband ist für unsere Vorhaben essenziell. Gemeinsam haben wir uns für die Renaturierung der Erft eingesetzt. An vielen Stellen kann man bereits das Ergebnis bewundern – aktuell werden Arbeiten an der Gymnicher Mühle vorgenommen.



Energie & Klimaschutz – lokal denken, global handeln

Wir haben uns dafür eingesetzt, dass Gebäude energieeffizient gebaut und mit Solaranlagen ausgestattet werden. Kommunale Bebauungspläne sollen quartiersweise Energielösungen ermöglichen – in Zusammenarbeit mit Stadtwerken und Versorgern.

Vorbildliche Gebäudewirtschaft sieht für Neubauten und Sanierungen Solaranlagen, Dachbegrünung und Grauwassernutzung nicht als „nice to have“, sondern als Notwendigkeit angesichts des Klimawandels.

Gemeinsam für natürliche Artenvielfalt und ein GRÜNES Verständnis

Die biologische Vielfalt ist in stark überkultivierten Regionen wie dem Rhein-Erft-Kreis mehr als nur gefährdet – durch Tagebau, Industrie, Versiegelungen, Monokulturen und Pestizideinsatz. Wir GRÜNE setzen auf Aufklärung und Kooperation, nicht Konfrontation:

- mit Landwirtinnen und Landwirten sowie der Landwirtschaftskammer im Rahmen des Vertragsnaturschutzes,
- mit Gewerbe und Industrie während regelmäßiger Dialogformate,
- mit den Bürgerinnen und Bürgern, etwa in der Biologischen Station oder durch das neue Umweltmobil, das auch den Nordkreis erreicht.

Die ehemaligen Bürgewälder bei Kerpen und Elsdorf – Steinheide, Dickbusch und Lörsfelder Busch – sind aufgrund ihrer Artenvielfalt bei Ornithologen und Naturfreunden sehr beliebt. Diese und weitere Gebiete wollen wir schützen und weiterentwickeln.

Gemeinsam für Umweltschutz und Umweltwiederherstellung

Mit S.U.N. – Stadt-Umland-Netzwerk – dessen Geschäftsstelle beim Amt für Kreisentwicklung, Ökologie und Klimafolgenanpassung des Kreises angesiedelt ist, haben wir ein Projekt gestartet, das den Strukturwandel ökologisch, sozial und wirtschaftlich gerecht begleiten wird.

Bildung & Bewusstsein – Umwelt erlebbar machen

Umweltbildung ist ein Schlüssel zu verantwortungsvollem Handeln. Das Naturparkzentrum Gymnicher Mühle ist ein überregional bekanntes Aushängeschild moderner Umweltbildung. 2024 feierte es sein zehnjähriges Bestehen. Auch in den vergangenen fünf Jahren haben wir hier wieder Programme für Schulen, Mitmachaktionen für Familien und Bildungsarbeit für Erwachsene gemeinsam mit dem Erftverband und dem Naturpark umsetzen können.

Ein weiteres Beispiel: das neue Umweltmobil, das mobile „GRÜNE Klassenzimmer“. Die Verwaltung und der Naturpark Rheinland haben eine Laufzeit dieses Projekts von zunächst zehn Jahren beschlossen. Das Projekt wird durch 100.000 EUR aus dem Landeswettbewerb „Naturparke.NRW.2024“ gefördert. Die pädagogische Stelle wurde bereits besetzt.



KLIMASCHUTZ UND ENERGIE –

GLOBAL DENKEN, LOKAL HANDELN!

Die Auswirkungen des Klimawandels sind auch im Rhein-Erft-Kreis seit langem spürbar: milde Winter, Stürme, Hochwasserereignisse (Hochwasserkatastrophe im Juli 2021) und lange Trockenperioden (Dürresommer 2022). Und die Trockenheit der Böden wird in unserem Kreis zusätzlich durch die Sumpfungsmaßnahmen des Tagebaus verstärkt.

Nicht erst mit dem eingeleiteten Ende der Kohleverstromung stehen wir vor der Aufgabe, die hiesige Natur zu rekultivieren und aktiv Maßnahmen zur Abschwächung des Klimawandels zu ergreifen.

Dabei setzen die GRÜNEN im Kreis auf langfristige Planung statt Aktionismus. Der Rhein-Erft-Kreis soll ein Energiekreis bleiben, jedoch ohne die negativen Folgen der Braunkohlenutzung. Unser Ziel ist es, den Kreis zu einer Ideenschmiede für erneuerbare Energien zu entwickeln und hier im Kreis innovative Start-ups anzusiedeln.

Unsere Initiativen im Überblick:

- **Erhalt des Hambacher Waldes:** Wir GRÜNEN haben uns erfolgreich für den Schutz dieses einzigartigen Naturraums eingesetzt und setzen uns für die konsequente Umsetzung der Ergebnisse der Kohlekommission ein. Die Vernetzung des Hambacher Waldes mit anderen Waldgebieten ist nun ein weiteres wichtiges Ziel.
- **Fortschreibung des Konzepts als Bioenergieregion:** Durch ihre Beteiligung am Koalitionsvertrag haben die GRÜNEN im Rhein-Erft-Kreis wichtige Impulse für die Nutzung regionaler Energiequellen, die Steigerung der Energieeffizienz und die Förderung der Bioenergie einbringen können. Dem Koalitionsvertrag für die Jahre 2020-2025 entsprechend hat es verschiedene Projekte energetischer Sanierung von Bestandsgebäuden gegeben. Einige Beispiele: die Modernisierung des Kreishauses (Photovoltaikanlagen), der Berufskollegs in Bergheim und Hürth (Dämmung, neue Fenster, LED...)



- **Nachhaltige Nachnutzung von Tagebauflächen:** Wir GRÜNEN befürworten die temporäre Nutzung von Brachflächen für den Anbau schnellwachsender Hölzer und Pflanzen zur Energiegewinnung. Einen relevanten Rahmen für solche Initiativen haben wir in den letzten Jahren wiederholt formuliert.
- **Bereits 2018 wurde ein Klimaschutzmanager eingestellt,** der direkt bei der Kreisverwaltung tätig ist und an der Umsetzung eines integrierten Klimaschutzkonzepts mit den kreisangehörigen Kommunen arbeitet.
- **Unser Ziel bleibt die Klimaneutralität bis 2035:** Wir GRÜNEN streben an, dass alle kreiseigenen Einrichtungen und Unternehmen bis 2035 klimaneutral werden. Dazu bedarf es der verstärkten Eigenproduktion von Strom aus erneuerbaren Energien.
- **Speichertechnologien fördern:** Wir möchten den Rhein-Erft-Kreis als Standort für Speichertechnologien etablieren und gemeinsam mit der ansässigen Industrie Maßnahmen zur Speicherung überschüssiger erneuerbarer Energie umsetzen, wie zum Beispiel Power-to-Gas oder Power-to-Heat.
- **Energie-Kompetenz-Zentrum (EkoZet):** Die vielfältigen Aktivitäten dieser innovativen Einrichtung zeigen, dass die Einrichtung in Kerpen-Horrem ein wichtiger Vorreiter der Energiewende und ein Impulsgeber für die energetische Zukunft des Kreises geworden ist. Neben Beratungs- und Informationsformaten (EkoDialog, EkoTour, EkoBeratung, EkoStammtisch) war das EkoZet federführend an verschiedenen Projekten beteiligt (z. B. FIT GREEN) und hat sich in der interkommunalen Zusammenarbeit verdient gemacht. Die GRÜNEN haben sich für die Umsetzung des Zentrums frühzeitig eingesetzt – sowohl auf Kreistagebene als auch in der Energie- und Klimapolitik des Landes NRW. Eine nachhaltig gute Entscheidung.



- **Nutzung von Solarpotenzialen:** Das überarbeitete Solar- und Gründachkataster des Rhein-Erft-Kreises unterstützt die Menschen und Unternehmen dabei, das Potenzial ihrer Dächer für Solarenergie zu erkennen und zu nutzen. Bei der Photovoltaik-Offensive 2023 initiierte der Kreis ein Förderprogramm mit einem Volumen von 2 Millionen EUR zur Unterstützung von Photovoltaikanlagen, Batteriespeichern, Solarthermieanlagen, Ladestationen, Wallboxen und Balkonkraftwerken. Aufgrund des großen Erfolgs des Programms haben wir es für die Haushalte 2025/2026 mit einem Volumen von jährlich 1 Million EUR fortgeschrieben.
- **Schutzkonzept für Peringsee und Bedburger Teiche:** Die GRÜNEN unterstützen Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität und zur nachhaltigen Nutzung von Naturräumen und setzen sich für den Schutz und die Entwicklung dieser ökologisch wertvollen Gebiete ein. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Naturschutzorganisationen, Wissenschaft, Verwaltung und Politik zum Erhalt wertvoller Lebensräume ist Teil unserer Arbeit im Kreis.

Als Teil der Jamaika-Koalition im Kreistag konnten wir zentrale Vorhaben durchsetzen und mitgestalten. Unsere Handschrift ist besonders gut sichtbar bei der Förderung dezentraler erneuerbarer Energien, dem Schutz ökologisch sensibler Räume und bei der konsequenten Verkehrswende.

ABFALL VERMEIDEN –

RESSOURCEN BEWAHREN:

Für eine starke Kreislaufwirtschaft im Rhein-Erft-Kreis

Im Koalitionsvertrag 2020-2025 wurde die Förderung der Kreislaufwirtschaft als zentrales Ziel festgelegt. Als GRÜNE setzen wir uns seit vielen Jahren dafür ein. Denn Abfälle sind die Rohstoffe von morgen.

Weniger Abfall, mehr Wiederverwertung, mehr Klimaschutz

Seit dem 1. Januar 2015 schreibt das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG §11) die getrennte Erfassung von Bioabfällen vor. Bioabfälle sind grundsätzlich von anderen Wertstoffen wie Rest- und Sperrmüll, Papier etc. zu trennen. Wir GRÜNE setzen uns für eine intensivierte Abfallberatung in allen Kommunen ein, da leider immer noch Bioabfälle mit Fremdadfällen verunreinigt sind.

Am 6. Juli 2021 wurde im Verwertungszentrum Erftkreis (VZEK) in Erftstadt eine moderne Vergärungsanlage offiziell in Betrieb genommen. Diese Anlage wandelt Bioabfälle in klimafreundliche Energie um. Im Jahr 2022 wurden dort rund 8,4 Millionen Kilowattstunden Biostrom erzeugt.

Noch im selben Jahr wurden etwa 51.800 Tonnen Bioabfälle und rund 6.400 Tonnen Grünschnitt aus dem Rhein-Erft-Kreis zur Verarbeitung in die Vergärungs- und Kompostierungsanlage des VZEK geliefert. Die dabei gewonnenen Nährstoffe reichten, um etwa 2.910 Hektar Ackerfläche zu düngen.

Seit Januar 2023 ist der Rhein-Erft-Kreis Mitglied des bundesweiten wirfuerbio e. V. Es ist klar, dass dies ein Erfolg GRÜNER Politik ist. Die Fraktion von Bündnis 90/Die GRÜNEN hat maßgeblich darauf hingewirkt.

Mobilitätswende und Verkehrsinfrastruktur

Der Rhein-Erft-Kreis braucht als Wirtschaftsregion eine zukunftsfähige Infrastruktur. Zugleich sind Klimaziele nur erreichbar, wenn Mobilität neu gedacht wird. Die GRÜNE Kreistagsfraktion fordert seit langem: weniger Auto, mehr nachhaltige Alternativen.

Gemeinsam mit CDU und FDP haben wir zahlreiche Maßnahmen für die Mobilitätswende umgesetzt: Ausbau des Schienennetzes, mehr ÖPNV-Angebote, das Mietfahrrad-Modell „mobic Smartbikes“, On-Demand-Verkehr „mobie“ sowie die Modernisierung der Busflotte.

Mobilstationen

Mobilstationen fassen Bus, Bahn, Leihräder und E-Scooter an zentralen Punkten zusammen. Sie vereinfachen den Umstieg und machen den Nahverkehr flexibler und umweltfreundlicher. Wir GRÜNE treiben diesen Ausbau voran.

Schnellbuslinien SB 91, SB 92/93

Auf GRÜNE Initiative wurden die Schnellbuslinien SB 91 und SB 92/93 eingerichtet. Sie bieten effiziente Nord-Süd-Verbindungen im Kreis. Die Erweiterung der SB 93 zur KVB-Haltestelle „Wesseling Nord“ ist in Planung. Die Jamaika-Koalition hat den Antrag auf die Linienanpassung gestellt. Und weitere Optimierungen wurden von uns angeregt.

Moderne Technik & Busflotte

REVG-Busse sind mit WLAN und Echtzeitinfos ausgestattet. Es gibt nun eine App für die dynamische Fahrgastinformation, DFI, – ein GRÜNES Anliegen. „Für die Fahrgäste ist es entscheidend, dass sie die Echtzeitdaten bereits zu Hause abrufen können, nicht erst an der Haltestelle“, so Johannes Bortlitz-Dickhoff, verkehrspolitischer Sprecher im Kreis.

Nachhaltige Bahnprojekte

Wir GRÜNE setzen uns für die Elektrifizierung der Eifelstrecke und eine neue S-Bahn-Linie ein. Auch die Reaktivierung alter Bahnverbindungen wie der Querbahn Brühl–Wesseling unterstützen wir. Diese Strecke verband bis 1981 Brühl mit dem Hafen in Wesseling und diente dem Güter- wie auch dem Personenverkehr. Angesichts des Klimawandels prüfen wir eine Wiederbelebung. Zudem streben wir eine Bahnverbindung zwischen Knapsack und Liblar an – zunächst für den Güterverkehr. Mit der Anbindung der RWE-Bahn ans bestehende Güternetz entlasten wir auch den Kölner Engpass.

Fahrradmietsystem "mobic"

Das Mietsystem ist ein Erfolg GRÜNER Verkehrspolitik. Seit 2022 ergänzt es ideal Bus, Bahn und On-Demand-Angebote. Besonders Pendler profitieren vom kostenfreien dreißigminütigen Starttarif und den günstigen Konditionen für die weitere Leihzeit. Das System wurde im September 2022 im Rhein-Erft-Kreis eingeführt und hat sich seitdem als fester Bestandteil der Mobilitätslandschaft im Kreis etabliert. 2024 wurden bereits 136.350 Ausleihen verzeichnet und die Tendenz ist weiter steigend.

Radwegeausbau

Wie von uns gefordert, wurde in den vergangenen fünf Jahren seitens des Kreises gezielt in die Sanierung und den Ausbau von Radwegen investiert, so z. B. an der K50 zwischen Balkhausen und Hürth. Am Erft-Radweg wurden neue Rast- und Lernstationen eingerichtet. Auch das Projekt "Rheinisches Radverkehrsrevier" wird von uns unterstützt.

„mobie“ – On-Demand-System

Mit mobie wurde ein modernes On-Demand-System eingeführt. Buchbar per App, flexibel, effizient – ideal für ländliche Gebiete oder Randzeiten. GRÜNE Politik sorgt seit dem Start der Jamaika-Koalition dafür, dass auch abgelegene Regionen verlässlich angebunden werden und der Individualverkehr im Kreis reduziert wird.



Stadtbahnlinien 4 und 7

Wir unterstützen die Verlängerung der Stadtbahnlinien 4 und 7 – als wichtige Projekte zur besseren Anbindung an das Kölner Stadtbahnnetz. Die Linie 4 soll über Widdersdorf, Brauweiler und Glessen bis nach Ober- und Niederaußem führen. Eine Vorstudie zeigt: Dieses Vorhaben ist sinnvoll. Seit März 2025 liegt die Projektverantwortung beim Rhein-Erft-Kreis, der nun Fördermittel für eine Machbarkeitsstudie beantragt. Und auch für die Verlängerung der Linie 7 von Frechen nach Kerpen ist eine Machbarkeitsstudie in Arbeit.

Die Busse der REVG

Im November 2021 hat die Jamaika-Koalition im Ausschuss für Regionale Entwicklung des Rhein-Erft-Kreises die Erarbeitung einer Wasserstoffstrategie beantragt. REVG hat nun im November 2024 die ersten beiden Wasserstoffbusse des Typs Solaris Urbino 12 Hydrogen in Betrieb genommen. Eine neue Wasserstofftankstelle wurde auf dem Betriebsgelände in Kerpen errichtet. Zudem gehören Elektro- und Erdgasbusse zum Fuhrpark. Damit betreibt die kreiseigene REVG eine der modernsten Busflotten in NRW.

Deutschlandticket für Berufskollegs

Unsere Jamaika-Koalition hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, das Deutschlandticket als Schüler-ticket an Berufskollegs einzuführen – kostenlos für Freifahrtberechtigte und vergünstigt für alle anderen. Im November 2023 ist das Realität geworden. „Wir wollen, dass möglichst viele junge Menschen im Kreis von den Vorteilen eines sauberen und günstigen ÖPNV profitieren“, freut sich Johannes Bortlitz-Dickhoff, verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN Kreistagsfraktion.

Bürgerdialog & Nahverkehrsplan

Durch Online-Dialoge und Beteiligung konnten viele Ideen in den neuen Nahverkehrsplan einfließen. GRÜNE Politik heißt: zuhören, beteiligen, gemeinsam gestalten.

Verkehrswende gestalten

„Wir setzen die Verkehrswende aktiv um: mit emissionsfreier Busflotte, smartem Mobilitätsmix und besseren Angeboten. So machen wir klimafreundliche Mobilität im Rhein-Erft-Kreis zur Realität.“ – Johannes Bortlitz-Dickhoff

WIRTSCHAFT:

CHANCEN ERKENNEN UND INNOVATIONEN KONSEQUENT NUTZEN

Wirtschafts- und Strukturpolitik, Zukunftstechnologien

Ökologie und Ökonomie lassen sich verbinden – und angesichts des Klimawandels neu denken. Die Schwerpunkte GRÜNER Wirtschaftspolitik – nachhaltige Wirtschaftsförderung und Kreislaufwirtschaft – haben wir gemeinsam mit unseren Koalitionspartnern in die Kreispolitik eingebracht. Und wir haben in den letzten fünf Jahren einiges erreicht.

Für den regionalen Mittelstand und das Handwerk bedeutet das, dass Unternehmen aus der Region bei der Entwicklung neuer Geschäftsideen und -felder aktiv unterstützt werden. Unser Fokus liegt darauf, die Kompetenzen der Mittelständler im Rhein-Erft-Kreis gezielt zu stärken und in die Innovationskraft der regionalen Wirtschaft zu investieren – mit bereits sichtbarem Erfolg.

Im Sinne einer zukunftsorientierten Wirtschaftsförderung stehen wir im regelmäßigen Austausch mit der IHK – etwa zu Themen wie Strukturwandel, Flächenbedarf, Nachhaltigkeit und Mobilität.

• Megatrends und Zukunftsforschung für unseren Kreis

Um Megatrends und Zukunftsprojekte wie den „Digitalen Zwilling“ bewerten zu können, haben wir gemeinsam mit unseren Koalitionspartnern finanzielle Mittel für die Erstellung von Gutachten und Studien bereitgestellt. Die Analyse soll Chancen und Risiken aufzeigen – mit dem klaren Ziel, unsere Region als Wissensstandort zukunftsfähig zu machen.

• Neue Formen der Energiegewinnung

Die GRÜNE Kreistagsfraktion hat sich dafür eingesetzt, dass an bestehenden Kraftwerksstandorten innovative Formen der Energiegewinnung und effektiverer Energienutzung durch moderne Speichertechnologien entwickelt werden. Die Jamaika-Koalition arbeitet fokussiert daran, das Rheinische Revier ökologisch und wirtschaftlich zukunftssicher durch den Strukturwandel zu führen.

Der Braunkohleausstieg bis 2030 markiert eine tiefgreifende Zäsur, eröffnet aber auch neue Perspektiven für Innovationen in der Energie- und Digitaltechnologie. Unser Ziel bleibt es, den Rhein-Erft-Kreis als Pionierregion zukunftsfähiger Energieprojekte zu etablieren.

Dazu gehört unsere Unterstützung für:

- den Ausbau von Speicherkraftwerken in Niederaußem,
- grünen Wasserstoff in Tünnich III – als Basis für eine künftige Brennstoffzellen-Busflotte.

Auch Photovoltaik soll im Kreisgebiet weiter „Boden gutmachen“: auf Grenzertragsflächen, in der Landwirtschaft sowie zukünftig als Floating-PV auf ehemaligen Tagebauseen; hier können zudem die nördlichen und östlichen Böschungen für Photovoltaik genutzt werden.

Im Rahmen des Programms „Energieoffensive“ standen für die Jahre 2023 und 2024 insgesamt zwei Millionen EUR zur Verfügung. Mit diesen Mitteln konnten unter anderem die Installation von privaten PV-Anlagen, Batteriespeichern, Balkonkraftwerken, PVT-Anlagen und Wallboxen unterstützt werden. Da dieses Programm von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen wurde (bis Juli 2024 gingen rund 2.300 Förderanträge ein, wodurch etwa 1,775 Millionen EUR an Fördermitteln gebunden wurden), plant der Kreis, das Förderprogramm fortzusetzen.

Mit Projekten wie dem Windpark „Erftstadt A1“, der Berrenrather Börde oder der Königshovener Höhe hat auch der Windkraftausbau für einen Zugewinn GRÜNER Energie gesorgt.

• **Wirtschaftlicher Wandel & digitale Zukunft**

Der Wandel der Wirtschaftsregion erregt schon heute überregional Aufmerksamkeit und kann als „GRÜNE Blau-Pause“ künftig auch anderen Regionen als Vorbild dienen. Darauf können wir stolz sein.

Die Unterstützung des Landes NRW für innovative Unternehmensansiedlungen im Kreis zeigt zunehmend Wirkung. Ein großer Erfolg ist die Entscheidung von Microsoft-Hyperscale Data Centers in Bedburg und Bergheim zu errichten, in dessen Folge neue Digitalparks im Norden des Kreises entstehen. Diese Entscheidung stärkt das regionale Profil, bringt langfristig neue qualifizierte Arbeitsplätze und schafft zukunftsweisende Investitionen.

Elmar Gillet, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN Kreistagsfraktion, dazu:

„Die Entscheidung für die Hyperscaler ist ein bedeutender Schritt, der die Region als ehemaligen Braunkohlestandort stark voranbringt und private Investitionen fördert. Mit solider Planung und enger Abstimmung mit dem Land sind wir auf dem richtigen Weg.“

• **Forschung**

Der Rhein-Erft-Kreis bietet aufgrund seiner Lage ideale Voraussetzungen als Standort für Forschungsinstitutionen. Einrichtungen wie die Universität Köln, das Forschungszentrum Jülich, die RWTH Aachen, die Universität Düsseldorf oder das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt, die Max-Planck-Institute oder die Rhein-Erft Akademie sind nur einige Beispiele dafür.

Geplante Investitionen in die CO₂-Nutzung für die Bauindustrie und eine Potenzialanalyse zur Kreislaufwirtschaft werden von uns unterstützt und fördern den Ausbau regionaler Innovationskompetenz.



- **Interkommunales Gewerbegebiet – Kooperation statt Kirchturmdenken**

Wir haben in den vergangenen fünf Jahren auf eine kluge Flächennutzung und Gewerbeflächenentwicklung hingearbeitet – damit Strukturwandel und Wirtschaftskraft Hand in Hand gehen. Unser Denken setzt sich mehr und mehr durch.

Das geplante Gewerbegebiet für die Städte Hürth und Erftstadt soll vorhandene belastete Flächen revitalisieren und die ausgebaute „Barbarabahn“ als Transportweg nutzen.

- **Wasserstoffnetzwerke**

Die GRÜNE Kreistagsfraktion befürwortet den Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur durch Pipeline-Trassen von Shell und Evonik. Wir haben dazu in den vergangenen Jahren immer wieder Gespräche mit den Verantwortlichen des Chempark Shell Wesseling geführt.

- **GRÜNER Tourismus**

Der Rhein-Erft-Kreis ist eine Region im Wandel – mit Burgen, reizvollen Landschaften und renaturierten Flächen, direkt vor den Toren Kölns. Das macht ihn attraktiv für Ausflüge und Tourismus.

Dank eines modernen Verkehrskonzepts, das wir seit unserem Eintritt in die Jamaika-Koalition entschieden vorangetrieben haben, ist der Kreis heute gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln und (Leih-)Fahrrädern angebunden.

Ein Beispiel für erfolgreiche touristische Entwicklung ist das Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, das wir aktiv unterstützen. Insgesamt haben wir uns in den letzten fünf Jahren für ein nachhaltiges Reise-, Freizeit-, Event- und Kulturangebot eingesetzt.

Vom Weltkulturerbe Brühler Schlösser über das Max Ernst Museum bis zur Abtei Brauweiler – Kultur, Natur und Erholung setzen neue wirtschaftliche Impulse.

- **Jugend- und damit zukunftsorientiert denken und handeln**

Gemeinsam mit CDU und FDP haben wir die Erstellung eines „Masterplans Jugendbeteiligung“ im Rhein-Erft-Kreis initiiert. Junge Menschen sollen aktiv in die Planungsprozesse eingebunden werden, um Perspektiven zu erkennen und stärken und so die Attraktivität der Region für die Jugend zu fördern.



DIGITALISIERUNG ALS SCHLÜSSEL

FÜR DEN KREIS UND SEINE MENSCHEN

ÖKOLOGISCH, SOZIAL, DIGITAL

In den vergangenen vier Jahren haben wir als GRÜNE Fraktion – gemeinsam mit unseren Partnern in der Jamaika-Koalition – die Digitalisierung im Rhein-Erft-Kreis entschlossen angeschoben. Zusammen haben wir uns für einen digitalen Wandel stark gemacht, der den Menschen dient, Prozesse vereinfachen wird und unserer Region, das wird jetzt schon klar, beste Zukunftschancen erschließen wird.

Die bürgerorientierte moderne Verwaltung

Unsere Verwaltung ist längst digitaler – und damit schneller, effizienter und serviceorientierter geworden. Viele Behördengänge lassen sich mittlerweile bequem von zuhause erledigen. Das zu forcieren war auch eine Erkenntnis der Corona-Jahre, während der diese Wahlperiode begonnen hat. Das Resultat der gemeinsamen Anstrengungen: Dank des immer leistungsfähigeren Bürgerportals sind aufwändige Termine vor Ort oft nicht mehr nötig – das spart den Bürgerinnen und Bürgern des Rhein-Erft-Kreises Zeit, Wege und Nerven. Besonders im Sozialamt des Kreises sowie bei der Kfz-Zulassungsstelle konnten zahlreiche Leistungen digitalisiert werden. Auch das Bezahlen geht inzwischen schnell und kontaktlos – mit PayPal oder mobilen Kartengeräten. Nur in Einzelfällen werden Termine im Kreishaus über ein digitales Verwaltungssystem angesetzt. Diese erfolgen viertelstündig.

Digitalisierung für eine gesteigerte Lebensqualität

Von der Online-Terminvergabe bis zur digitalen Infektionsschutzbelehrung für Beschäftigte im Lebensmittelbereich – das Ziel unserer Jamaika-Koalition ist klar: Die Menschen des Rhein-Erft-Kreises sollen digitale Angebote bequem und verlässlich nutzen können. Selbst komplexe Anträge wie etwa zur Beantragung des Elterngeldes werden jetzt so aufbereitet, dass sie verständlich, nachvollziehbar und zeitsparend online ausgefüllt werden können.

Starke Netze für unsere starke Region

Flächendeckende Glasfaser-Versorgung und die Einführung von 5G sind kein Zukunftsszenario mehr, sondern bereits in vielen Orten Realität. Als einer der führenden Kreise in NRW beim Glasfaserausbau haben wir unseren digitalen Anschluss an die Welt gesichert – zum Vorteil der Bürgerinnen und Bürger wie der Unternehmen.

Schnelle, stabile Datenverbindungen sind heute und künftig ein ganz zentraler Standortfaktor. Der Ausbau der digitalen Infrastruktur macht schon jetzt unsere Region attraktiv – für Innovation, Wirtschaftskraft und neue Arbeitsplätze.

Mit dem Masterplan Digitalparks für Neuss und den Rhein-Erft-Kreis profitiert die Wirtschaft vor Ort von einem echten Leuchtturmprojekt, um das uns viele Regionen beneiden. In den – im Kreisgebiet geplanten – hochmodernen Gewerbegebieten werden zukunftsorientierte Arbeitsplätze rund um die digitalen Technologien entstehen.

Die Ansiedlung eines Hyperscale-Rechenzentrums mit angeschlossenem Datendrehkreuz zeigt: Der Rhein-Erft-Kreis ist auf dem besten Weg, ein international herausragender Digitalstandort zu werden. Schon heute investieren Unternehmen wie Microsoft an den Standorten Bergheim und Bedburg – ein starkes Signal für eine Wirtschaftspolitik mit Weitblick. Die GRÜNE Fraktion unterstützt diese Entwicklung und begleitet die Entscheidungsprozesse mit dem nötigen Sachverstand.

Bits, Bytes & Bäume – digital und ökologisch

Bei allen Veränderungen, Baumaßnahmen und Ansiedlungen in der Region ist es uns als GRÜNEN wichtig, dass alle Player immer auch klimafreundlich denken und handeln. Die Chancen, die aus der modernen Technik für den Ressourcenschutz erwachsen, müssen konsequent genutzt werden. Modernisierung und Digitalisierung dürfen nicht zu Lasten von Umwelt und Klima gehen, sondern müssen den Zielen der Nachhaltigkeit zuarbeiten.

Digitale Kommunikationsmöglichkeiten verringern die Notwendigkeit von Geschäftsreisen, ermöglichen ein intelligentes Energie- und Gebäudemanagement, und digitale Dokumente reduzieren den Papierverbrauch. Digitale Lösungen können im besten Fall dabei helfen, den Energie- und Ressourcenverbrauch zu senken, Emissionen zu vermeiden und die Abfallproduktion zu minimieren – wenn sie richtig eingesetzt werden. Denn natürlich wissen wir auch: Jede digitale Anwendung verbraucht Energie.

Gemeinsam in die digitale Zukunft

Die vergangenen fünf Jahre haben gezeigt, was möglich ist, wenn Visionen auf Sachverstand treffen und politische Kräfte konstruktiv zusammenarbeiten. Als GRÜNE Fraktion im Kreis setzen wir uns mit aller Kraft dafür ein, dass der digitale Wandel für alle Menschen im Rhein-Erft-Kreis spürbar wird – als Erleichterung im Alltag, als Motor für die Wirtschaft und als Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft.

Für eine smarte, soziale und nachhaltige Digitalisierung – im Herzen des Strukturwandels.



Michael Zöphel

Sprecher für Digitales der GRÜNEN Fraktion
im Kreistag des Rhein-Erft-Kreises
und stellvertretender Geschäftsführer



BILDUNG GESTALTEN.

CHANCEN SICHERN. ZUKUNFT SCHAFFEN.



Gleiche Chancen für alle

In der Jamaika-Koalition mit CDU und FDP haben wir Bildung stets aktiv gestaltet. Ab 2020 prägte Corona auch diesen Bereich stark. Besonders Kinder aus finanzschwächeren und bildungsfernen Familien ohne IT-Zugang waren benachteiligt. Wir haben schnell Maßnahmen ergriffen, um negative Auswirkungen abzufedern.

Ein zentrales Instrument nach der Pandemie war das Programm „Ankommen und Aufholen“, das von Bund und Land finanziert wurde. Es diente dem Abbau von Lernrückständen – vor allem an Förderschulen und Berufskollegs. Die Koalition ließ sich regelmäßig über die Umsetzung berichten und trieb diese voran.

Bildung fördert Potenziale

Bildung ist der Schlüssel zu Teilhabe und Selbstbestimmung – unabhängig von der Herkunft. Die GRÜNEN im Rhein-Erft-Kreis setzen sich in der Koalition für ein inklusives, modernes Bildungssystem ein, das Potenziale fördert, digitale Kompetenzen stärkt und den Wandel zur nachhaltigen Arbeitswelt begleitet.

Maßgeschneiderte Bildung – die Koalition handelt

Der Kreis ist Schulträger für Berufskollegs und Förderschulen – inklusive Sanierung, Ausstattung und Weiterentwicklung. CDU, FDP und GRÜNE arbeiten mit einem Prioritäten- und Zeitplan an der Modernisierung und Umsetzung des Schulentwicklungsplans (SEP).

Was wir, die Jamaika-Koalition, erreicht haben:

- **Modernisierung von Lernorten:**

Der zweite Bauabschnitt für den Neubau des Berufskollegs Bergheim an den Kentener Wiesen schreitet voran. Energetische Aspekte werden auf GRÜNE Initiative hin umfassend berücksichtigt.

- **Barrierefreiheit:**

Alle Schulen im Kreis sollen inklusiv nutzbar sein. Wir haben uns für barrierefreie Zugänge in Unterricht und Schulalltag eingesetzt – sowohl baulich als auch pädagogisch – und auch hier einiges erreicht. Das kreisfinanzierte Schulassistenzen-Projekt, die Verwendung der Inklusionspauschale im Schuljahr 2024/2025 ist mit unserer Unterstützung gesichert worden.

- **Digitale Infrastruktur:**

Die GRÜNE Fraktion im Rhein-Erft-Kreis hat sich erfolgreich für eine externe Analyse zur Verbesserung des IT-Schulsupports starkgemacht. Mit zusätzlichen Mitteln konnten Testprojekte an den Berufskollegs umgesetzt werden, um so langfristig die digitalen Unterrichtsbedingungen zu verbessern.

- **Förderschulen stärken:**

Wir werden uns weiter dafür stark machen, die pädagogische Exzellenz an den Förderschulen zu erhalten und durch Kooperation mit Vereinen, Therapieangeboten und Initiativen noch weiterzuentwickeln. Der gemeinsam mit den Kommunen erarbeitete Schulentwicklungsplan für Förderschulen muss konsequent umgesetzt werden.

- **Berufskollegs zukunftsfit machen:**

Neue Bildungsgänge müssen auf den Arbeitsmarkt der Zukunft ausgerichtet sein. Ein Beispiel ist der Bildungsgang „Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Handelsmanagement“ am Nell-Breuning-Berufskolleg, den wir unterstützen.



- **Übergänge erleichtern:**

Mit Programmen wie „Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ helfen wir jungen Menschen ihren passenden Berufseinstieg zu finden. In den letzten Jahren nahmen jeweils rund 1.500 Siebtklässler aus Haupt-, Real-, Gesamt- und Förderschulen an einem interaktiven Erlebnisparkours zur Zukunftsplanung im Feierabendhaus in Hürth teil, der vom Rhein-Erft-Kreis, der Agentur für Arbeit und der Kreissparkasse Köln finanziert wurde.

- **Einführung des Deutschlandtickets als Schülerticket:**

Seit August 2023 gibt es das Deutschlandticket als Schülerticket – eine kostengünstige, umweltfreundliche Mobilitätslösung. Das haben wir GRÜNEN sehr begrüßt und unterstützt. Johannes Bortlitz-Dickhoff, verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN Kreistagsfraktion: „Wir wollen, dass möglichst viele junge Menschen im Kreis von den Vorteilen eines sauberen und günstigen ÖPNV profitieren.“

- **Talente entdecken und fördern:**

Mit dem von uns entscheidend unterstützten Energiekompetenzzentrum (EkoZet) in Kerpen und dem Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland in Brühl bietet der Rhein-Erft-Kreis zwei wichtige außerschulische Bildungseinrichtungen. Das Hoch-Begabten-Zentrum in Brühl hat sein Angebot während der Corona-Pandemie weiter ausgebaut und digitale Förderformate eingeführt, darunter Online-Kurse für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse.

- **Schwimmförderung fest verankern:**

Uns GRÜNEN ist Schwimmen ein wichtiges Bildungsthema. Das Pilotprojekt „Rhein-Erft-Kreis lernt schwimmen“ startete zum Schuljahr 2024/25 an Brühler Grundschulen und wird weiter ausgerollt. Wir unterstützen zudem die Sanierung von Bädern und die Ausbildung von Schwimmlehrkräften.



IM MITEINANDER

MEHR ERREICHEN



Alte Menschen und Demenz

Die Koalition hat in den letzten Jahren, nicht zuletzt wegen der Corona-Pandemie, in die Stärkung des Gesundheitsamts durch den gezielten Ausbau von Personal und Infrastruktur investiert.

Zudem wurde eine Demenz-Musterwohnung in Bergheim eingerichtet, die Betroffenen und ihren Familien zeigt, wie ein selbstbestimmtes Leben im Alter trotz Krankheit möglich bleibt. Das ehrenamtliche Demenzhelferprogramm wurde finanziell gestärkt, die medizinische Erstbetreuung in kommunalen Notunterkünften verbessert und Studien zur Versorgungslage älterer Menschen wurden initiiert, darunter zur möglichen Einrichtung einer geriatrischen Rehaklinik im Kreis.

Frauenförderung und Gleichstellung

Die GRÜNE Fraktion im Rhein-Erft-Kreis hat sich für eine paritätische Besetzung von Gremien eingesetzt, um die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in politischen Entscheidungsprozessen zu fördern. Dies umfasst sowohl die Besetzung von Ausschüssen als auch die Förderung von Frauen in Führungspositionen innerhalb der Verwaltung.

Das Frauenhaus im Rhein-Erft-Kreis wurde nachhaltig unterstützt. Und die Verwaltung wurde angehalten zu überprüfen, ob eine Erweiterung oder ein Neubau notwendig ist. Ziel ist es, Frauen in Not mehr Schutz und Perspektive zu bieten.

Initiativen wie das Pulheimer Frauencafé F. und das Frauenforum Brühl-Hürth erhalten gezielte Förderung. Das Café F. ist ein Treffpunkt für Frauen und bietet regelmäßige Veranstaltungen an, die auch für Seniorinnen interessant sind.

Wir haben das Kommunale Integrationszentrum (KI) in ein Amt für Integration gewandelt und Integrationsarbeit ist nun ein fester Bestandteil des Verwaltungshandelns. Eine Vielzahl von Projekten konnten gestartet werden: z.B. „Familienbriefe“ mit Piktogrammen zur Verständigung zwischen den Kulturen fördern kann.

Die GRÜNEN auf Kreisebene waren treibende Kraft hinter der Einrichtung und Unterstützung des Runden Tisches gegen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung. Ziel war und ist es, verschiedene zivilgesellschaftliche Akteure – von Wohlfahrtsverbänden bis zu Jugendorganisationen – zusammenzubringen und gemeinsam Strategien gegen Diskriminierung zu entwickeln.

Inklusion und Teilhabe

Die GRÜNEN im Rhein-Erft-Kreis unterstützten aktiv die Reformen bei der REHA-Betriebe Erftland gGmbH. Das war notwendig geworden, da es schwerwiegende Vorwürfe gegen die Führung der REHA-Betriebe Erftland gGmbH gab. In der Folge wurde die Geschäftsführung abgelöst und ein Konzept zur Neuausrichtung der Werkstätten erarbeitet. Der Vorstand des Trägervereins wurde neu besetzt, nun bestehend aus fünf Personen, die allesamt betroffene Eltern oder Angehörige sind. Der Aufsichtsrat wurde neu zusammengesetzt und besteht nun aus Vertretern der Gesellschafter sowie sachkundigen Personen des öffentlichen Lebens. Uns ist es wichtig, die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen zu verbessern und auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Die Bedeutung des „betriebsintegrierten Arbeitsplatzes“ (BiAP) halten wir für wesentlich. Dieser ermöglicht Werkstattbeschäftigten ihre Fähigkeiten im ersten Arbeitsmarkt zu beweisen.

Für den Rhein-Erft-Kreis wurden zudem im Januar 2024 zwei ehrenamtliche Ombudspersonen ernannt, um Konflikte in Pflegeeinrichtungen und der Eingliederungshilfe zu lösen.

Soziale Sicherung

Der Kreis bietet eine breite Palette an freiwilligen sozialen Leistungen, von Pflegehilfe über Schulsozialarbeit bis zur Beratung bei Überschuldung. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Erhalt und Ausbau von Beratungsangeboten, Suchtprävention und der Unterstützung von Menschen in Armut.

Neben der Prüfung eines integrierten Wohn- und Betreuungskonzepts für Obdachlose setzt sich die Koalition für realistische Mietobergrenzen bei SGB-II- und SGB-XII-Leistungen ein. Es soll verhindert werden, dass minderwertiger Wohnraum zu überhöhten Preisen vermietet wird.

Queere Menschen, Lieben wen man will!

Im Rhein-Erft-Kreis ist ein wachsendes Bewusstsein und Engagement für die Rechte und Bedürfnisse von queeren Menschen entstanden. Das begrüßen wir ausdrücklich. Es entstehen zunehmend Räume und Initiativen für Austausch, Unterstützung und Sichtbarkeit, die zu einer inklusiveren Gesellschaft beitragen. Für die Belange dieser Personengruppe wollen wir künftig auch stärker ein Sprachrohr sein.





GRÜNE KULTURPOLITIK IM RHEIN-ERFT-KREIS –

VIELFALT KONKRET FÖRDERN

Kultur ist für uns GRÜNE Ausdruck unserer Geschichte, unseres Zusammenlebens und unserer Zukunft. Wir setzen uns für kulturelle Teilhabe ein – unabhängig von Herkunft, Einkommen oder körperlichen Voraussetzungen. Im gesamten Kreis fördern wir die bunte Mischung aus Brauchtum, moderner Kunst und neuen Ausdrucksformen.

Kultur verbindet, regt zum Nachdenken an und lädt zur Auseinandersetzung ein. Die GRÜNE Kreisfraktion engagiert sich deshalb kontinuierlich für eine vielfältige, lebendige und zugängliche Kulturlandschaft im Rhein-Erft-Kreis. Wie wichtig Kultur ist – und wie schnell sie ins Hintertreffen geraten kann – hat sich leider in der Corona-Zeit erneut gezeigt. Als GRÜNE Fraktion haben wir gemeinsam mit der Koalition zumindest im Rahmen unserer Möglichkeiten versucht, kurzfristig zu helfen. So konnten wir in den Jahren 2021 und 2022 jeweils 10.000 EUR zusätzlich in den Haushalt einbringen, um schnelle und unbürokratische Unterstützung für Künstler zu leisten.

Den Kreis bunter machen – Kunst und Musik

Ein kulturelles Aushängeschild mit internationaler Ausstrahlung sind die „KunstTage Rhein-Erft“ in der Brauweiler Abtei. Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt bewerben sich, um dort ihre Werke zu präsentieren – von Malerei über Skulptur bis hin zu Fotografie und Installationen. Die Kulturabteilung des Kreises richtet die KunstTage in enger Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) und Partnern wie dem Freundeskreis Abtei Brauweiler aus.

Auch die GRÜNEN im Rhein-Erft-Kreis setzen sich aktiv für diese Veranstaltung ein: Im Rahmen der Jamaika-Koalition haben wir 2024 einen Antrag eingebracht, der unter anderem den Einsatz von Shuttlebussen zur Abtei Brauweiler ermöglicht – eine Maßnahme, um die Erreichbarkeit des Events zu verbessern und kulturelle Teilhabe praktisch zu erleichtern. Darüber hinaus fördern wir seit vielen Jahren die Populärmusik im Kreis mit einem jährlichen Zuschuss von 10.000 EUR. Davon profitieren insbesondere junge Bands, lokale Initiativen und Veranstalter.

Erinnerung und Vielfalt leben – Jüdische Kultur im Fokus

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf der Stärkung jüdischen Lebens im Kreis. Seit 2021 haben sich die Jüdischen Kulturwochen Rhein-Erft als wichtiger Bestandteil des kulturellen Jahreskalenders etabliert. In allen zehn Kommunen finden Konzerte, Lesungen, kulinarische Veranstaltungen und historische Führungen statt – ein starkes Zeichen gegen das Vergessen und für eine lebendige Erinnerungskultur.

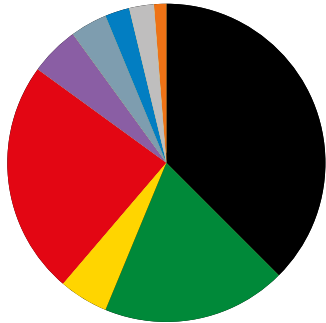
Wir fördern diese Veranstaltungsreihe aktiv, die durch Formate wie Klezmer-Konzerte oder Besuche jüdischer Friedhöfe die jahrhundertealte Geschichte jüdischen Lebens im Rhein-Erft-Kreis sichtbar und erfahrbar macht.



SCHON GEWUSST?

Seit 2012 bilden CDU, GRÜNE und FDP die Mehrheit im Kreistag des Rhein-Erft-Kreises.

CDU	30
GRÜNE	15
FDP	4
SPD	19
Linke	4
FW	3
AFD	2
fraktionslos	2
Piraten	1



Der Rhein-Erft-Kreis ist seit 15 Jahren schuldenfrei. Die Schuldenfreiheit bezieht sich auf den Kernhaushalt des Kreises, also die zentrale Verwaltungsebene.



In den letzten fünf Jahren ist die Bevölkerung im Rhein-Erft-Kreis auf rund 500.000 Menschen angestiegen. Das Durchschnittsalter im Rhein-Erft-Kreis liegt bei 44 Jahren.



Im Doppelhaushalt 2025/2026 des Rhein-Erft-Kreises wurde die Kreisumlage auf 29,3 % gesenkt – ein historisch niedriger Wert, der die kreisangehörigen Kommunen finanziell entlastet.



Ankerprojekte für unsere Zukunftsregion

- AI Village Rhein-Erft-Kreis: erster voll-digitalisierte Campus Europas für Forschung, Entwicklung und praxisnahe Demonstration von Anwendungen der Künstlichen Intelligenz und Robotik (bis zu 5.000 neue Arbeitsplätze)
- Blockchain Reallabor Rhein-Erft-Kreis und dessen Ökosystemprojekt Blockchain.NRW für zukunftsweisende Technologien und Lösungen
- Die Blockchain-Technologie hat das Potenzial, Geschäftsprozesse grundlegend zu verändern, indem sie Transparenz, Sicherheit und Effizienz erhöht.
- Digitalpark Rhein-Erft-Kreis: Gewerbepark in der Nachbarschaft von zwei Microsoft Hyperscale-Rechenzentren, in dem Unternehmen digitale Zukunftstechnologien erproben und anwenden. (Es entstehen bis zu 2.500 neue Arbeitsplätze.)
- Elektrolyseur Bedburg H2, grüner Wasserstoff aus dem Strom der lokalen Windparks

GRÜNE KREISTAGS-MITGLIEDER



Johannes Bortlitz-Dickhoff

Was wünschst du den Menschen im Kreis?

„Dass sich die Folgen des Klimawandels hier nicht allzu massiv auswirken“

Welches Projektgespräch hat dich zuletzt weitergebracht?

„In einer Besprechung die Aussage eines Verantwortlichen, dass das für die S-Bahn nach Bedburg zwingend erforderliche Überwerfungsbauwerk (so heißen Brücken bei der Bahn) nicht gefährdet ist.“

Welches Projekt deiner Kolleginnen und Kollegen bewunderst du am meisten?

„Die Dinge rund um die Gymnicher Mühle so zu ordnen, dass hier ein wichtiger außerschulischer Lernort entstanden ist.“

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- **Verkehrsausschuss (ord.)**
- **Kreisausschuss (stv.)**
- **Rechnungsprüfungsausschuss (stv.)**
- **Wahlprüfungsausschuss (stv.)**
- **Arbeitskreis Nahverkehrsplan (ord.)**
- **Aufsichtsrat Rhein-Erft-Gesellschaft (ord.)**
- **Aufsichtsrat Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft, (REVG)(ord.)**
- **Aufsichtsrat Häfen und Güterverkehr Köln (ord.)**
- **Verbandsversammlung Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ord.)**
- **Verbandsversammlung Nahverkehr Rheinland (ord.)**
- **Landschaftsversammlung Rheinland (ord.)**
- **Mitgliederversammlung Köln Bonn und Nachbarn (ord.)**



johannes.bortlitz-dickhoff@gruene-fraktion-rek.de



fachpolitischer Sprecher für Verkehr



Gero Donner

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- **Ausschuss für Finanzen, Interkommunale Zusammenarbeit und Liegenschaften (ord.)**
- **Personalausschuss (ord.)**
- **Verkehrsausschuss (ord.)**
- **Kreistag (ord.)**
- **Ausschuss für Gesundheit, Integration, Inklusion und Verbraucherschutz (stv.)**
- **Gesellschafterversammlung EKOZet Stellv. (ord.)**
- **Gesellschafterversammlung Heinrich-Meng-Institut gGmbH (ord.)**
- **Gesellschafterversammlung REVG (ord.)**



gero.donner@gruene-fraktion-rek.de



Elmar Gillet

Was motiviert dich jeden Morgen aufzustehen?

„Mein Wecker.“

Erkläre einem Grundschulkind deine Rolle als Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN Kreisfraktion!

„Als Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN vertrittst du eine Gruppe in einem Kreis lebenswerter Menschen mit vielen Meinungen und triffst möglichst gute Entscheidungen für alle Menschen, die hier leben.“

Was hast du von anderen Kulturen gelernt?

„Demut vor der Natur.“

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- **Kreisausschuss (ord.)**
- **Personalausschuss (ord.)**
- **Rechnungsprüfungsausschuss (ord.)**
- **Wahlausschuss (stv.)**
- **Wahlprüfungsausschuss (stv.)**
- **Ausschuss für Regionale Entwicklung (stv.)**
- **Verwaltungsrat der Kreissparkasse Köln (ord.)**
- **Polizeibeirat (ord.)**
- **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport (ord.)**



elmar.gillet@gruene-fraktion-rek.de



fachpolitischer Sprecher für Personal



Ulrich Granderath

Inwiefern kann der Kreis mehr für ältere Menschen und Generationengerechtigkeit tun?

„Er kann auf eine ortsnahe Versorgung hinwirken, eine altersgerechte Mobilität ermöglichen und ein seniorengerechtes Wohnen fördern.“

Warum ist interkommunale Zusammenarbeit aus deiner Sicht so wichtig?

„Gemeinsam können die Städte mehr bewegen und durch gemeinsame Projekte auch viel sparen.“

Welches Geräusch beschreibt deine politische Arbeit am besten?

„Das Spechtklopfen.“

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- **Ausschuss für Soziales und Generationen (ord.)**
- **Rechnungsprüfungsausschuss (ord.)**
- **Ausschuss für Finanzen, Interkommunale Zusammenarbeit und Liegenschaften (stv.)**
- **Ausschuss für Gesundheit, Integration, Inklusion und Verbraucherschutz (ord.)**
- **Ausschuss für regionale Entwicklung (stv.)**
- **Gesellschafterversammlung EKoZet (ord.)**



ulrich.granderath@gruene-fraktion-rek.de



fachpolitischer Sprecher für Gesundheit & Soziales



Uwe Heißmann-Kosel

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- **Gesellschafterversammlung Hochbegabtenzentrum (ord.)**
- **Verkehrsausschuss (ord.)**
- **Kreistag (ord.)**
- **Wahlprüfungsausschuss (stv.)**
- **Aufsichtsrat REVG (stv.)**
- **Gesellschafterversammlung REVG**

✉ uwe.heissmann-kosel@gruene-fraktion-rek.de



Mehjahr Khayyati

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- **Ausschuss für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie (ord.)**
- **Verkehrsausschuss (stv.)**
- **Kreistag (ord.)**
- **Ausschuss für Digitale Infrastruktur und IT (stv.)**
- **Ausschuss für Regionale Entwicklung (ord.)**
- **Aufsichtsrat REVG (stv.)**
- **Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung (stv.)**
- **Gesellschafterversammlung EKOZet (ord.)**
- **Runder Tisch Wasser (ord.)**

✉ mehjahr.khayyati@gruene-fraktion-rek.de



Nicole Kolster

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- **Ausschuss für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie (ord.)**
- **Personalausschuss (ord.)**
- **Kreisausschuss (ord.)**
- **Kreistag (ord.)**
- **Wahlprüfungsausschuss (ord.)**
- **Ausschuss für Gesundheit, Integration, Inklusion und Verbraucherschutz (ord.)**
- **Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderung (ord.)**
- **Runder Tisch Wasser (ord.)**
- **Trägerversammlung Jobcenter (stv.)**
- **Wahlausschuss (stv.)**

✉ nicole.kolster@gruene-fraktion-rek.de

📣 fachpolitische Sprecherin für Umwelt



Horst Lambertz

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- **Rechnungsprüfungsausschuss (ord.)**
- **Wahlprüfungsausschuss (ord.)**
- **Ausschuss für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie (stv.)**
- **Kreistag, 3. stv. Landrat (ord.)**
- **Verkehrsausschuss (stv.)**
- **Ausschuss für regionale Entwicklung (ord.)**
- **Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung (stv.)**
- **Runder Tisch Wasser (stv.)**
- **Wahlausschuss (stv.)**

✉ horst.lambertz@gruene-fraktion-rek.de

📣 fachpolitischer Sprecher für Regionale Entwicklung



Dr. Monika Mertens

Was war dein letzter „Yes!“-Moment in der Fraktion?
„REVG, Schnellbusse und Mobic, Frauenhausfinanzierung.“

Welche Reform würdest du sofort lostreten?
„Eine ökologische Steuerreform.“

Wer ist deine Heldin oder dein Held der Basisarbeit?
„Alle, die unermüdlich in den Wahlkämpfen Plakate an die Laternen hängen und nachher wieder einsammeln.“

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- **Personalausschuss (stv.)**
- **Aufsichtsrat Hochbegabtenzentrum (ord.)**
- **Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Erft (ord.), Vorsitzende**
- **Kreistag**

 monika.mertens@gruene-fraktion-rek.de



Dr. Axel Nawrath

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- **Aufsichtsrat EKOZet (ord.)**
- **Ausschuss für Finanzen, Interkommunale Zusammenarbeit und Liegenschaften (ord.)**
- **Ausschuss für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie (ord., Ausschussvorsitzender)**
- **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport (stv.)**
- **Gesellschafterversammlung Hochbegabtenzentrum (stv.)**
- **Kreistag (ord.)**
- **Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderung (ord.)**
- **Runder Tisch Wasser (ord.)**

 axel.nawrath@gruene-fraktion-rek.de

 fachpolitischer Sprecher für Finanzen



Hedwig Roos

Was ist dein größtes Anliegen in der Bildungspolitik des Rhein-Erft-Kreises?

„Kindern und Heranwachsenden eine Chance zu geben.“

Wie können Schulen besser auf die Bedürfnisse aller Schüler:innen eingehen?

„Kleine Gruppen, gut ausgebildetes und gut bezahltes Personal; Verwaltungsaufgaben auslagern.“

Was ist dein persönliches Lebensmotto?

„Verliere nicht deine Zuversicht!“

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport (ord.)**
- **Ausschuss für Soziales und Generationen (ord.)**
- **Rechnungsprüfungsausschuss (stv.)**
- **Gesellschafterversammlung Hochbegabtenzentrum (ord.)**
- **Kreistag**

✉ hedwig.roos@gruene-fraktion-rek.de



Thomas Roos

Was ist die größte Herausforderung im Umwelt- und Klimaschutz für den Rhein-Erft-Kreis?

„Die Wiederherstellung der Wälder.“

Wie können wir unsere Wasserressourcen besser schützen?

„Indem wir auf die Befüllung der Restlöcher von Hambach und Garzweiler verzichten.“

Was macht Politik im Kreis menschlich?

„Der Umgang der meisten Kreistagsmitglieder untereinander.“

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- **Ausschuss für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie (stv.)**
- **Ausschuss für Regionalentwicklung (stv.)**
- **Aufsichtsrat Energie Kompetenz Zentrum (ord.)**
- **Runder Tisch Wasser (stv.)**
- **Kreistag**

✉ thomas.roos@gruene-fraktion-rek.de



Simone Spicale

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport (stv.)**
- **Ausschuss für Soziales und Generationen (stv.)**
- **Personalausschuss (stv.)**
- **Ausschuss für Finanzen, Interkommunale Zusammenarbeit und Liegenschaften (stv.)**
- **Kreistag (ord.)**
- **Rechnungsprüfungsausschuss (stv.)**
- **Ausschuss für Digitale Infrastruktur und IT (stv.)**

✉ simone.spicale@gruene-fraktion-rek.de



Michael Zöphel

Welche Maßnahmen könnten den Wasserverbrauch im Kreis senken?

„Bei 500.000 Einwohnern im Kreis kann jeder mit bewussten kleinen Verhaltensänderungen viel Wasser sparen. Sinnvoll wäre es auch, wenn nicht jeder Landwirt einen eigenen Brunnen hätte.“

Wie sieht für dich eine perfekte digitale Zukunft im Rhein-Erft-Kreis aus?

„Kostenlose autonome Verkehrssysteme und Glasfaser für alle.“

Was war dein überraschendster politischer Erfolg?

„Die Wasserstoffelektrolyseanlage in Bedburg, die Idee hatte ich schon 15 Jahre früher im Stadtrat in Bedburg eingebracht.“

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

- **Ausschussvorsitzender für Digitale Infrastruktur und IT**
- **Ausschuss für Regionale Entwicklung (ord.)**
- **Ausschuss für Soziales und Generationen (ord.)**
- **Kreisausschuss (stv.)**
- **Ausschuss für Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (stv.)**
- **Gesundheitskonferenz (ord.)**
- **Aufsichtsrat Heinrich-Meng-Institut gGmbH (ord.)**
- **Regionalrat bei der Bezirksregierung Köln (stv.)**
- **Gesellschafterversammlung Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft (stv.)**
- **Kreistag**

✉ michael.zoepfel@gruene-fraktion-rek.de

📣 fachpolitischer Sprecher für Digitales

Antrag	Gremium	Inhalt	Stand der Umsetzung
Antrag der Koalition vom 09.12.2020 Entwurf einer neuen Leitentscheidung für das Rheinische Braunkohlerevier	Kreisausschuss 10.12.2020, <u>392/2020 2. Ergänzung</u>	Die Koalition schlug vor, die Stellungnahme der Verwaltung zur Überwachung von Deponien und der Kostenübernahme durch den Bergbau zu ändern. Zudem sollten eine Doppelkompensation vermieden und Maßnahmen zum Schutz freigestellter Altbäume sowie zur Reduktion von Windschäden umgesetzt werden. Beauftragung der Verwaltung beim Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes die Stellungnahme einzureichen.	beschlossen Der Strukturwandel wird durch Politik und Kreisverwaltung intensiv begleitet, die Stellungnahme wurde dem Ministerium überreicht.
Antrag der Koalition vom 26.02.2021 Flexibles Anruf-Sammel-Taxi (FAST)/On-Demand-Verkehr	Kreisausschuss 18.03.2021, <u>125/2021</u>	Die Verwaltung soll die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für flexible Bedienformen im ÖPNV prüfen und ein Konzept für On-Demand-Verkehr in Bergheim, Erftstadt und Frechen durch die REVG vorlegen. Dafür sollen 30.000 EUR für Gutachten bereitgestellt werden.	beschlossen Die REVG hat die Umsetzung übernommen. Das Konzept ist Teil des Nahverkehrsplans. Das „Mobie“ genannte, per App und Telefon erreichbare On-Demand-Taxi ist gestartet. Nicht optimal: Das System der Stadt Hürth „Hüppler“ und der Kraftraumshuttle der Stadt Bergheim sind noch nicht in das System integriert.
Antrag der Koalition vom 30.07.2020 Implementierung der Anonymen Spurensuche im Rhein-Erft-Kreis	Ausschuss für Gesundheit, Integration, Inklusion und Verbraucherschutz 19.08.2020, 24.02.2021 Kreisausschuss 22.04.2021, <u>278/2020</u>	Im Haushaltsplan 2021 sollen 5.000 EUR für die Einführung der Anonymen Spurensicherung (ASS) im Rhein-Erft-Kreis bereitgestellt werden, um Kosten für Betroffene zu übernehmen.	beschlossen Die ASS ist über die Notfallambulanz des St-Katharinen-Hospitals (Frechen) verfügbar. Hilfeangebote gibt es über das Frauenhaus, das Frauenforum Brühl-Hürth, die Beratungsstelle Frauen helfen Frauen, den SKF, das Café F. und den Weißen Ring. Die Finanzierung des Kreisanteils ist gesichert.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Künftige Antriebstechnik der Busse der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>206/2021</u>	Die REVG soll bis 2030 mit alternativen Antrieben ausgestattet werden, beginnend mit der Beschaffung von 10 Bussen mit Brennstoffzellen-Technologie zum 1. Januar 2024 und weiteren 16 bis 2025.	beschlossen Die ersten H2-Busse sind im Einsatz. Parallel wird in der REVG diskutiert, ob auch batterieelektrische Antriebe genutzt werden können. Es gibt Linien, die Umläufe von über 500 km haben. Das ist mit Elektrobussen noch nicht sicher zu garantieren.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Barbarahof	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>207/2021</u>	Der regionalplanerische Prozess zum Gewerbe- und Industriegebiet Barbarahof soll gemeinsam mit den Städten Brühl, Erftstadt, Hürth und Wesseling begleitet werden. Der Gebietszuschnitt wird überarbeitet, und den Kommunen wird die koordinierende Funktion zwischen den relevanten Behörden angeboten, um den Strukturwandel und die Schaffung von Industriearbeitsplätzen zu unterstützen.	beschlossen Eine Absichtserklärung für die Errichtung des interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiets Ville-Park ist 2025 unterzeichnet worden. Der Regionalplan wurde in Absprache mit dem Naturschutz geändert. Die Biotopvernetzung wird beachtet. Teil der Planung ist eine Schienenverbindung zwischen Nord-Süd-Bahn und Eifelbahn.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Außerschulischer Lernort Bedburger Teiche	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>208/2021</u>	Es sollen in Zusammenarbeit mit der Stadt Bedburg und dem Erftverband Möglichkeiten für einen außerschulischen Lernort geprüft werden. Dafür wird eine Machbarkeitsstudie oder ein Ideenwettbewerb durchgeführt, mit einer Bereitstellung von 120.000 EUR für 2021 und 2022.	beschlossen Wurde mit dem Umweltmobil umgesetzt.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Biologische Station Friesheim	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>209/2021</u>	Es sollen jeweils 40.000 EUR in den Jahren 2021 und 2022 als Zuschüsse für die Sanierung und den möglichen Anbau einer Gerätehalle am Umweltzentrum in Erftstadt-Friesheim gewährt werden, sowie die Biologische Station Bonn/Rhein-Erft-Kreis bei der Bewerbung um Fördermittel unterstützt werden.	beschlossen Der Umsetzungsprozess läuft. Der Standort für eine Gerätehalle wird möglicherweise an anderer Stelle realisiert.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Ehrenamtliche Demenzhelferschulung	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>210/2021</u>	Für die Schulung von ehrenamtlichen Demenzhelferinnen und -helfern sollen jeweils 15.000 EUR in den Haushalten 2021 und 2022 bereitgestellt werden, um die Beratung und Begleitung in Zeiten der Corona-Pandemie fortzuführen.	beschlossen Die Schulungen sind eine fest etablierte Einrichtung. In der Demenzmusterwohnung in Bergheim können Beratungsgespräche über Fragen des Wohnungsumbaus kompetent geführt werden.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Digitalisierung der Verwaltung	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>211/2021</u>	Die Verwaltung soll mit der Anpassung des „Open Government“-Handlungskonzepts für den Rhein-Erft-Kreis beauftragt werden, einschließlich der Integration von Bürgerbeteiligungs- und Dialogverfahren sowie der Prüfung der Nutzung des Beteiligungsportals des Landes NRW. Der Kreistag soll regelmäßig über den Fortschritt informiert werden.	beschlossen Noch nicht umgesetzt.

Antrag	Gremium	Inhalt	Stand der Umsetzung
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Ertfkorridor	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>212/2021</u>	Für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 sollen jeweils 60.000 EUR für die Erstellung eines strategischen Konzepts zur Qualifizierung des Ertfkorridors bereitgestellt werden. Die Haushaltsposition wird mit einem Sperrvermerk zugunsten des Ausschusses für Regionalentwicklung versehen.	beschlossen Mit dem Beschluss zur Raumperspektive Rhein-Erft – erstellt von MUST – haben sich die 10 Kommunen und der Kreis einen „Kompass für die gesamtäumliche Neuausrichtung der Region“ geschaffen.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Machbarkeitsstudie NS-Dokumentationszentrum im Rhein-Erft-Kreis	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>213/2021</u>	Für das Haushaltsjahr 2022 sollen 20.000 EUR bereitgestellt werden, um eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines NS-Dokumentationszentrums im Rhein-Erft-Kreis durchzuführen. Ziel ist es, ein Erinnerungs- und Informationszentrum zu schaffen, das zeitgeschichtliche Dokumente der Erinnerungskultur aus den Kommunen des Kreises sammelt und der Öffentlichkeit zugänglich macht.	beschlossen Der Kreis kooperiert mit der Dokumentationsstelle in der Abtei Brauweiler, mit dem NS-Dokumentationszentrum in Köln und mit dem Erinnerungsort Vogel-sang IP in der Eifel. Es gibt Fahrtkostenzuschüsse für Klassenbesuche.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Bedarf für eine geriatrische Rehaklinik	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>214/2021</u>	Für das Jahr 2021 sollen 20.000 EUR bereitgestellt werden, um eine Studie zur Ermittlung des Bedarfs für eine geriatrische Rehaklinik im Rhein-Erft-Kreis sowie zur Prüfung möglicher Standorte durchzuführen.	beschlossen Die LVR-Klinik Düren unterhält in einem erstellten Neubau das Therapiezentrum Berghheim.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Glasfaseranschluss Friesheimer Busch	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>215/2021</u>	Die Koalition beantragt, dass der Kreis im Jahr 2021 einmalig 32.500 EUR für die Glasfaseranbindung des Naturschutzzentrums in Friesheim trägt, um gemeinsam mit der Stadt Ertfstadt eine leistungsfähige Anbindung zu realisieren.	beschlossen Technische Schwierigkeiten sind behoben worden, Leitungen müssen verlegt werden. Der Kreisanteil an der Umsetzung ist gesichert, der Teil der Stadt Ertfstadt noch nicht.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Machbarkeitsstudie „Haus der Bildung“ im Rhein-Erft-Kreis	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>216/2021</u> Ergänzungsvorlage: 06.05.2021	Für die Jahre 2021 und 2022 sollen Mittel in Höhe von 50.000 EUR (2021) und 150.000 EUR (2022) bereitgestellt werden, um eine Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines „Haus der Bildung“ im Rhein-Erft-Kreis zu finanzieren. Ziel ist es, Bildungsangebote wie Berufsberatung, Weiterbildung und Ausbildungsförderung zu bündeln und Programme wie „Komm auf Tour“ sowie „Kein Abschluss ohne Anschluss“ zu koordinieren.	beschlossen Zum „Haus der Bildung“ wird im Arbeitskreis für bauliche Großprojekte gearbeitet. Die Konzeption wird in der Kreisverwaltung vorbereitet. Es soll Motor für einen Strukturwandel begleitende Bildungsoffensive sein.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Klimawandelfolgen	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>217/2021</u>	Für die Jahre 2021 und 2022 sollen Mittel bereitgestellt werden, um ein Klimafolgenanpassungskonzept für den Rhein-Erft-Kreis zu erstellen. Ziel ist es, Empfehlungen für den Kreis und die Kommunen zu erarbeiten und anschließend ein kommunales Handlungskonzept zu entwickeln.	beschlossen An den Klimawandelfolgeanpassungen wird kontinuierlich gearbeitet. Zuletzt wurde ein Förderantrag im März 2024 gestellt.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Evaluation der Kooperation von Förderschulen und Regelschulen	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>218/2021</u>	Für die Jahre 2021 und 2022 sollen jeweils 10.000 EUR bereitgestellt werden, um eine Untersuchung zur Kooperation von Förderschulen mit Regelschulen, Musik- und Kunstschulen sowie weiteren lokalen Initiativen durchzuführen.	beschlossen Kooperationen müssen weiterverfolgt werden. Aktuell laufen Kooperationsvorbereitungen zwischen Kreis, LVR sowie der Stadt Kerpen.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Unterstützung Kulturschaffende	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>219/2021</u>	Für die Jahre 2021 und 2022 sollen jeweils 10.000 EUR zusätzlich im Haushalt eingestellt werden, um Kulturschaffende im Rhein-Erft-Kreis in der Corona-Pandemie finanziell zu unterstützen.	beschlossen Die Zuschüsse wurden gewährt.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Masterplan „Tourismus Rheinisches Revier“	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>220/2021</u>	Für den Bereich „Tourismus Rheinisches Revier“ sollen jeweils 10.000 EUR in den Haushalten 2021 und 2022 bereitgestellt werden, um die Tourismusbranche im Strukturwandel zu stärken und die Region durch qualifizierte Gästeführer erlebbar zu machen.	beschlossen Die Konzeption eines Masterplans wurde vorgelegt. An der Umsetzung auf vier Ebenen wird gearbeitet. Die Dachmarke „Tourismusregion Rheinisches Revier“ wird entwickelt.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Modellprojekt Telenotarzt	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>221/2021</u>	Die Verwaltung soll beauftragt werden, die notfallmedizinische Versorgung im Rhein-Erft-Kreis zu prüfen und Gespräche mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes zu führen, um ein Telenotarzt-System und mögliche weitere Maßnahmen zu evaluieren.	beschlossen Wird umgesetzt.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Förderung des gesunden Schullebens (Nudging)	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>222/2021</u>	Jeweils 10.000 EUR sollen in den Haushalten 2021 und 2022 bereitgestellt werden, um durch Nudging-Maßnahmen das gesunde Schulleben zu fördern und die Akzeptanz gesunder Ernährung bei Schülerinnen und Schülern zu erhöhen, mit einer anschließenden Berichterstattung im Jahr 2022.	beschlossen Inzwischen gibt es eine Landesförderung für gesundes Schulleben.

Antrag	Gremium	Inhalt	Stand der Umsetzung
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Präventive Hausbesuche	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>223/2021</u>	Die Koalition beantragt, jeweils 100.000 EUR in den Haushalten 2021 und 2022 bereitzustellen, um die „Präventiven Hausbesuche“ für Menschen ab 75 Jahren im Rhein-Erft-Kreis fortzuführen und so ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.	beschlossen Die Demenzberatung ist nicht nur vor Ort in Bergheim mit der Musterwohnung aktiv, sondern weiterhin mit präventiven Hausbesuchen.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Projektstudie zu seelischen Störungen von Kindern und Jugendlichen als Pandemiefolgen	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>224/2021</u>	Es sollen 15.000 EUR im Haushalt 2021 bereitgestellt werden, um eine Projektstudie zur Ermittlung der Strukturen für Kinder und Jugendliche mit seelischen Störungen als Pandemiefolgen im Rhein-Erft-Kreis durchzuführen.	beschlossen 2023 wurden Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 25.000 EUR für eine „Projektstudie – Gesundheitliche Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen im Rhein-Erft-Kreis unter besonderer Berücksichtigung der Pandemiefolgen für die seelische Gesundheit“ für den Zeitraum 2023-2025 eingestellt.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Verbesserung der Querungshilfen an kreiseigenen Straßen	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>225/2021</u>	Für die Planung zur Verbesserung der Querungshilfen an kreiseigenen Straßen sollen im Jahr 2022 Mittel in Höhe von 20.000 EUR bereitgestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Fachausschuss ein Konzept zur Verbesserung der Querungshilfen vorzulegen.	beschlossen Die Umsetzung geschieht fortlaufend.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 RadPendelRouten	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>226/2021</u>	Für eine ergänzende Untersuchung möglicher Radrouten im Rhein-Erft-Kreis zur Sicherstellung relevanter Relationen sollen jeweils 15.000 EUR in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 bereitgestellt werden.	beschlossen Unbefriedigend: Während touristische Routen in der Radregion Rheinland gut gepflegt werden, hinkt der Landesbetrieb Straßen bei alltags- und pendler-orientierten Radrouten hinterher. Zuständig für deren Planung ist die Strukturentwicklungsgesellschaft des Rhein-Kreis Neuss, die wiederholt aufgefordert wurde, ihre Planungen im Ausschuss vorzustellen.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Scale-Up Rhein-Erft	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>227/2021</u>	Eine Scale-Up-Konzeption zur Förderung von Start-ups in der zweiten Phase und zur Identifizierung von Unternehmen mit Wachstumspotenzial im Rhein-Erft-Kreis soll erstellt werden, wobei jeweils 100.000 EUR für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 bereitgestellt werden.	beschlossen Die wfg arbeitet in verschiedenen Formaten an der Förderung von Unternehmensgründungen, dafür werden auch weiterhin Kreismittel genutzt werden.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Realisierung Schule für Kranke	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>228/2021</u>	Die Konzepte für eine „Schule für Kranke“ im Rhein-Erft-Kreis sollen umgesetzt werden, um Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebensphasen intensive Förderung zu bieten und ihre Integration in den Regelunterricht nach der Genesung zu unterstützen.	beschlossen Die Schule für Kranke arbeitet. www.klinikschule-rek.de
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Schwimmförderung	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>229/2021</u>	Zusätzliche Mittel in Höhe von jeweils 10.000 EUR für 2021 und 2022 sollen bereitgestellt werden, um die Schwimmförderung für Kinder und Jugendliche im Rhein-Erft-Kreis zu unterstützen, insbesondere nach den pandemiebedingten Ausfällen von Angeboten.	beschlossen „Rhein-Erft-Kreis lernt schwimmen“ heißt die Initiative für 3. und 4.-Klässler von Kreis und Kreissportbund. Assistenten unterstützen die Grundschulen, in je 15-wöchigen Kursen. Ein erstes Pilotprojekt läuft in Brühl.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Fortführung Science Tube	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>231/2021</u>	Das Projekt ScienceTube soll unter Federführung der WFG fortgeführt und ausgebaut werden, um junge Menschen im Kreis für MINT-Berufe zu begeistern. Dafür werden jährlich 20.000 EUR in den Haushalten 2021/2022 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung bereitgestellt.	beschlossen Mehrfach wiederholt und fortgeführt.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Unterstützung Corona-Dienstleistungen der Selbsthilfe im Rhein-Erft-Kreis	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>232/2021</u>	Die Koalition beantragt die finanzielle Unterstützung der Selbsthilfeverbände im Rhein-Erft-Kreis, um den Mehraufwand bei der Bereitstellung von Corona-Dienstleistungen, wie etwa Testmöglichkeiten, zu decken. Hierfür sollen den Selbsthilfegruppen Gelder zur Verfügung gestellt werden, die über formlose Anfragen und in Absprache mit dem zuständigen Ausschuss vergeben werden sollen.	beschlossen Umgesetzt.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Sexualisierte Gewalt gegen Minderjährige	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>233/2021</u>	Die Beratungskonzepte für von sexualisierter Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche im Rhein-Erft-Kreis sollen überprüft und weiterentwickelt werden, um durch Zusammenarbeit und externe Expertise ein aktualisiertes, fachlich fundiertes Beratungsangebot zu schaffen.	beschlossen Alle Schulen in Kreisträgerschaft haben abgestimmte Konzepte zum Umgang mit und zur Prävention vor sexualisierter Gewalt.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Förderung der Digitalisierung der regionalen Landwirtschaft (Smart Farming)	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>234/2021</u>	Es sollen 20.000 EUR für die Digitalisierung der regionalen Landwirtschaft bereitgestellt und ein Konzept für Smart Farming entwickelt werden, das insbesondere Beratung, Support und Modelltests innovativer digitaler Ansätze umfasst.	beschlossen Auch die Landwirtschaft wird sich den Entwicklungen der zunehmenden Prozessdigitalisierung nicht entziehen können. Nicht abgeschlossen.

Antrag	Gremium	Inhalt	Stand der Umsetzung
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Stadtbahn	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>235/2021</u>	Es wird beantragt, dass der Rhein-Erft-Kreis die Stadtbahnaufgabenträgerschaft übernimmt und sich mit den Kommunen auf eine Finanzierung über die differenzierte Kreisumlage einigt. Zudem sollen 30.000 EUR für 2021 und 2022 im ÖPNV-Budget für Gutachten und Fachberatung zur Stadtbahn eingeplant werden.	beschlossen Es wurde ein Gutachten erstellt, die Beschlusslage aber noch nicht umgesetzt. Mit den Kommunen, die selbst Aufgabenträger des ÖPNV mit eigenen Stadtbussystemen sind, müssen Abmachungen getroffen werden. Weitere Stadtbahnlinien sind nur denkbar, wenn der Kreis zuständig ist.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Strukturwandel Etatposition	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>236/2021</u>	Es wird beantragt, für die Strukturwandel-Etatposition 50.000 EUR für 2021 und 100.000 EUR für 2022 bereitzustellen, um flexibler Gutachten und Studien vergeben und schnell auf die Anforderungen des Strukturwandels reagieren zu können.	beschlossen Der Strukturwandel wird auch durch Gutachten und Studien des Kreises begleitet.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Wasserstoff Etatposition	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>237/2021</u>	Die Koalition beantragt, für das Thema Wasserstoff jeweils 50.000 EUR für 2021 und 2022 in dem Haushalt bereitzustellen, um der Kreisverwaltung die Teilnahme an Netzwerkstrukturen zu ermöglichen und erste Projekte im Bereich Wasserstoff unterstützen zu können.	beschlossen Die Gutachten zur Wasserstoffwirtschaft unterstützen die Aktivitäten, die Netzwerkstrukturen zu fördern. Die erforderliche Wasserstoffpipeline ist im Blick.
Antrag der Koalition vom 14.04.2021 Stellenplan	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>238/2021</u> und <u>238/2021 1. Ergänzung</u>	Es wurde beantragt, dem Entwurf des Stellenplans 2021/2022 zuzustimmen, um die personellen Ressourcen im Kreis an die aktuellen Anforderungen anzupassen.	mit Ergänzung beschlossen Die Stellenpläne sind das eine, die Stellenbesetzung das andere, da die Verwaltung an den TVöD gebunden ist. Insbesondere Ingenieure/Ingenieurinnen sind kaum zu bekommen.
Antrag der Koalition vom 15.04.2021 Unterausschuss Wasser	Kreistag 22.04.2021, <u>245/2021</u> 24.06.2024, <u>245/2021 1. Ergänzung</u>	Ein Runder Tisch zum Thema Wasser soll für die Jahre 2021 bis 2025 eingerichtet werden, um jährlich 2-3-mal über Themen wie Hochwasserschutz, Gefahren des Grundwasserwiederanstiegs und die Qualität der Gewässer im Kreis zu beraten.	beschlossen Der Unterausschuss Wasser trifft sich regelmäßig und arbeitet zur Hochwassersicherheit, zur Klärwerksthematik, zur Grundwasserversorgung und zur naturnahen Gestaltung der Fließgewässer.
Antrag der Koalition vom 15.04.2021 Tierheime und Igelauffangstation	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>246/2021</u> Ergänzungen: 11.11.2021, 11.05.2022	Die Koalition beantragt, die Verwaltung sicherzustellen, dass der Tierschutz im Kreis weiter ausgebaut wird, indem für 2021 und 2022 Zuschüsse für bauliche Maßnahmen in den Tierheimen/Tierschutzvereinen bereitgestellt werden. Zudem sollte gemeinsam mit den Tierheimen überprüft werden, ob eine Igelauffangstation im Kreis etabliert werden und eine Machbarkeitsstudie erstellt werden kann.	beschlossen Die Beschlüsse sind jeweils gefasst worden. Die Umsetzung in konkrete Unterstützungen für die vorhandenen Tierheime erfolgt.
Antrag der Koalition vom 20.04.2021 European Energy Award	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>251/2021</u>	Der European Energy Award (eea) soll als Managementsystem für Klima- und Umweltschutz eingeführt werden, um die Energieeffizienz und den Klimaschutz im Kreis zu verbessern. Ein akkreditierter Berater wird den Prozess begleiten, und jährlich 10.000 EUR für die Jahre 2021 bis 2024 werden im Haushalt eingeplant.	beschlossen So nicht umgesetzt. Das Management für eine Verbesserung von Klima- und Umweltschutz läuft auch unabhängig von European Energy Award.
Antrag der Koalition vom 19.04.2021 Nachhaltige Busflotte – Stärkung der Liquidität der REVG zur Anschaffung alternativer Antriebsformen	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>252/2021</u>	Die rechtlichen Möglichkeiten zur Bereitstellung von Liquidität für die Anschaffung alternativer Antriebsformen für die REVG werden geprüft, um die Busflotte im Rhein-Erft-Kreis nachhaltig umzurüsten. Hierfür sind jährlich 80.000 EUR für die Prüfung sowie 10 Millionen EUR im Haushalt 2021 (und möglicherweise 2022) für den Erwerb der ersten Wasserstoffbusse vorgesehen.	beschlossen s. o.
Antrag der Koalition vom 19.04.2021 „Coronafolgenberatung“ für Verschuldete	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>253/2021</u>	Die „Coronafolgenberatung für Verschuldete“ soll mit zusätzlichen Mitteln von 30.000 EUR für 2021 und 70.000 EUR für 2022 ausgestattet werden, um den steigenden Beratungsbedarf aufgrund der Pandemie zu decken.	beschlossen Die Mittel wurden zur Verfügung gestellt.
Antrag der Koalition vom 21.04.2021 Waldvernetzung zwischen Merzenicher Erbwald und Steinheide	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>257/2021</u>	Die Verwaltung soll beauftragt werden, gemeinsam mit der Stadt Kerpen, der Gemeinde Merzenich und der Landesregierung geeignete Flächen für eine Waldvernetzung zwischen dem Merzenicher Erbwald und der Steinheide zu prüfen und aktiv die Bürgerbeteiligung zu koordinieren. Dies erfolgt im Rahmen der Umsetzung der Leitentscheidung 2021 zur Verbindung von Waldflächen im rheinischen Braunkohlerevier.	beschlossen Die Vernetzung von Hambacher Wald, Steinheide, Merzenicher Erbwald und Parrig ist nach wie vor offen. Sie wird seitens der zuständigen Behörden, dem Land, dem Kreis, den Kommunen sowie Umweltverbänden erörtert.
Antrag der Koalition vom 21.04.2021 Digitale Kontaktnachverfolgung	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>258/2021</u>	Die Koalition beantragt, 200.000 EUR für 2021 und weitere 100.000 EUR für 2022 in den Haushalt einzustellen, um die digitale Pandemiebekämpfung im Kreisgesundheitsamt zu ertüchtigen und die Maßnahmen zur Öffnung des gesellschaftlichen Lebens nach Abklingen der Pandemiewelle zu unterstützen.	beschlossen Abgeschlossen.

Antrag	Gremium	Inhalt	Stand der Umsetzung
Antrag der Koalition vom 22.04.2021 Liegenschafts-/Immobilien-gesellschaft	Kreisausschuss 21.04.2021, <u>259/2021</u>	Die Gründung einer Liegenschafts-/Immobilien-gesellschaft zur Einflussnahme auf Struktur-wandel-Projekte wird initiiert, mit jeweils 50.000 EUR für Beratung und Errichtung in dem Haushaltsplan 2021/2022. Zusätzlich soll die Verwaltung die maximale Kapitalzuführung von bis zu 8 Mio. EUR für 2022 ermitteln und bereitstellen.	beschlossen In dieser Form nicht umgesetzt.
Antrag der Koalition vom 21.04.2021 Solar- und Gründachkataster, E-Ladeinfrastruktur	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>260/2021</u>	Das EkoZet soll beauftragt werden, das Solar- und Gründachkataster aktiv zu bewerben und dabei Hausbesitzer direkt anzusprechen, um Potenziale für Solar- und Gründächer zu nutzen. Zusätzlich soll der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur, insbesondere basierend auf erneuerbaren Energien, vorangetrieben werden, mit jeweils 80.000 EUR für 2021 und 2022 im Haushalt.	beschlossen Das Programm war sehr erfolgreich und mit erheblichen Finanzmitteln zur Förderung der PV fortgeführt worden.
Antrag der Koalition vom 21.04.2021 Radweg K 23	Kreisausschuss 22.04.2021, <u>263/2021</u>	Für den Haushalt 2021/22 werden 5.000 EUR beantragt, um die Grundstücksverhält-nisse entlang der K23 zwischen den Erftstädter Ortsteilen Herrig und Erp zu klären und eventuelle Grundstücksankäufe vorzubereiten, um einen Radweg entlang dieses Strecken-abschnitts zu realisieren.	beschlossen Wird weiter geklärt.
Antrag der Koalition vom 11.08.2021 Einladung Geschäftsführung Reha-Betriebe Bergheim und Brühl	Ausschuss für Gesundheit, Integration, Inklusion und Verbraucherschutz 25.08.2021, <u>382/2021</u>	Die Verwaltung wird gebeten, die Geschäftsführung der Reha-Betriebe Bergheim und Brühl zur Ausschusssitzung am 11. Dezember 2021 einzuladen, um Informationen zu erhalten zu unangekündigten LVR-Kontrollen, Personalaufstockung, einem erarbeiteten Gewaltpräven-tionskonzept und der Tätigkeit einer Frauenbeauftragten in den Betriebsstätten.	beschlossen Die Reha-Betriebe haben über ihren „Umbau“ berich-tet. Die Geschäftsleitungen wurden neu besetzt. Auf-grund eines Erlasses der Landesregierung ist es dem LVR möglich Prüfungen unangemeldet vorzunehmen. Gewaltprävention wird ernst genommen.
Antrag der Koalition vom 12.08.2021 Umsetzung der Digitalisierungsstrategie	Ausschuss für Digitale Infrastruktur und IT 01.09.2021, <u>383/2021</u>	Die Verwaltung wird beauftragt, den Ausschuss regelmäßig über den Fortschritt der Digitalisierungsstrategie zu informieren und die Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 EUR für 2021 und 2022 einzusetzen. Falls erforderlich, wird der Ausschuss einen Sperrvermerk aufheben, um die notwendigen Maßnahmen umzusetzen.	beschlossen Regelmäßige Aufgabe, die fortgeführt wird.
Antrag der Koalition vom 20.09.2021 Organisation zur Bearbeitung von Elterngeldanträgen im Rhein-Erft-Kreis	Ausschuss für Soziales und Generationen 21.09.2021, <u>418/2021 1. Ergänzung</u>	Die Verwaltung wird beauftragt, eine Organisationsuntersuchung zur Bearbeitung von Elterngeldanträgen durchzuführen, um den Bearbeitungsstau kurzfristig und nachhaltig abzubauen. Ziel ist es, die Effizienz der Abteilung zu verbessern und die Bearbeitungszeit der Anträge zu verkürzen.	beschlossen Die Untersuchung ist durchgeführt worden.
Antrag der Koalition vom 06.10.2021 Einladung des Sozialdienstes Katholischer Männer (SKM)	Ausschuss für Soziales und Generationen 10.11.2021, <u>464/2021</u>	Die Verwaltung wird beauftragt, den SKM zur Vorstellung und ersten Bilanz der Beratungs-stellen in die erste Sitzung des Ausschusses für Soziales und Generationen im neuen Jahr einzuladen.	ohne Abstimmung So erfolgt.
Antrag der Koalition vom 06.10.2021 Information und Berichterstattung zur Umsetzung des Förderprogramms „Ankommen und Aufholen“ an den Schulen des Rhein-Erft-Kreises	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport 03.11.2021, <u>465/2021</u>	Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss regelmäßig über die Umsetzung des Förderprogramms „Ankommen und Aufholen“ zu berichten und einen vorläufigen Bericht zu den Projekten im Schuljahr 2021/2022 vorzulegen.	beschlossen So erfolgt.
Antrag der Koalition vom 11.10.2021 Erarbeitung einer Wasserstoffstrategie	Ausschuss für Regionale Entwicklung 18.11.2021, <u>467/2021</u>	Die Verwaltung wird beauftragt, eine Wasserstoffstrategie für den Rhein-Erft-Kreis zu erarbeiten, um den Transport und die Nutzung von grünem Wasserstoff für Industrie, Gewerbe und Verkehr voranzutreiben.	beschlossen Die Umsetzung der Wasserstoffstrategie ist für den Industriestandort, speziell für die chemische Industrie essenziell. Sie wird durch die Kreisverwaltung begleitet.
Antrag der Koalition vom 15.10.2021 Planung und Ausweisung einer Bahnverbindungstrasse Frechen-Liblar	Ausschuss für Regionale Entwicklung 18.11.2021, <u>482/2021</u> 21.02.2024, <u>482/2021 1. Ergänzung</u>	Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung und Ausweisung einer Bahnverbindungstrasse von Frechen nach Liblar für Personen- und Güterverkehr voranzutreiben, um den Güterver-kehrsanschluss für die Klärschlammverbrennungsanlage in Knapsack, das Gewerbegebiet Barbarahof und das Remondis-Entsorgungszentrum zu sichern und den Strukturwandel zu fördern.	beschlossen Im Rahmen der Regionalstrategie Rhein-Erft ist untersucht worden, ob die RWE-Betriebsbahnen für die Nachfolgestruktur genutzt werden können. Die Verbin-dungstrasse zwischen Nord-Süd-Bahn und Eifeltrasse ist essenziell. Großräumige Güterverkehre zu den Industrie- und Gewerbegebieten würden profitieren.
Antrag der Koalition vom 03.11.2021 Prüfung der Notfall- und Evakuierungspläne	Kreisausschuss 02.12.2021, <u>516/2021</u> , <u>516/2021 1. Ergänzung</u>	Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die Pflegeeinrichtungen, Wohnheime und Werk-stätten im Rhein-Erft-Kreis aktuelle Notfall- und Evakuierungspläne vorhalten und ob die besonderen Bedürfnisse der betreuten Personen dabei berücksichtigt werden.	zur Kenntnis genommen Katastrophenschutzpläne und vorbeugende Maß-nahmen werden ebenso weiterbearbeitet wie die Planung eines Katastrophenschutzentrums.
Antrag der Koalition vom 08.12.2021 Einrichtung ausreichender Impfkapazitäten im Kreis	Kreistag 09.12.2021, <u>545/2021 1. Ergänzung</u>	Die Verwaltung soll dafür sorgen, dass bestehende Informations- und Impfangebote beibehalten und erweitert werden. Gewonnene Erkenntnisse sollen genutzt werden, um Abläufe zu optimieren.	ohne Abstimmung Erledigt.

Antrag	Gremium	Inhalt	Stand der Umsetzung
Antrag der Koalition vom 14.02.2022 Einrichtung eines interfraktionellen Arbeitskreises „Beamtenpensionsfonds“	Ausschuss für Finanzen, Interkommunale Zusammenarbeit und Liegenschaften 10.03.2022, 79/2022	Die Koalition beantragt die Einrichtung eines interfraktionellen Arbeitskreises zur Evaluation des Beamtenpensionsfonds, um gemeinsam mit der Verwaltung notwendige politische Entscheidungen zur Neuausrichtung der Anlagerichtlinien vorzubereiten. Der Arbeitskreis wird mit Fraktionsmitgliedern besetzt und soll zeitnah eingeladen werden.	beschlossen Der Beamtenpensionsfonds ist eingerichtet und regelmäßig Gegenstand der Beratungen im Finanzausschuss.
Antrag der Koalition vom 27.01.2022 Prüfauftrag an die Kreisverwaltung: Verbesserte kreisweite Koordination der Hilfe für Obdachlose sowie für von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen	Kreisausschuss 10.03.2022, 39/2022 17.03.2022, 39/2022 1. Ergänzung	Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit Trägern Vorschläge zur verbesserten Hilfe für Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen im Rhein-Erft-Kreis zu erarbeiten. Dabei sollen Alternativen zu bestehenden Notunterkünften und eine effizientere Vermittlung von Wohnraum für hilfsbedürftige Personen geprüft werden.	beschlossen Ein Arbeitskreis des Kreises und der Kommunen ist damit beschäftigt. Mithilfe einer Stiftung sollen auch Tiny Houses aufgestellt werden.
Antrag der Koalition vom 11.03.2022 Einführung des „Jobticket light“	Kreistag 31.03.2022, 108/2022 10.11.2022, 08/2022 1. Ergänzung	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen den Beschäftigten der Kreisverwaltung das „Jobticket light“ angeboten werden kann.	beschlossen Das bisherige Job-Ticket ist keine Alternative zum Deutschlandticket. Eine Subventionierung dieses Tickets müsste für Verwaltungsangestellte und -beamte erfolgen. Eine Regelung des Landtags wäre erforderlich.
Antrag der Koalition vom 04.05.2022 Prüfauftrag an die Kreisverwaltung: Ausbau des Angebots weiterer dualer Studiengänge	Personalausschuss 25.05.2022, 197/2022	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Kreis neben den bestehenden dualen Studiengängen auch weitere Angebote, insbesondere im Ingenieurwesen, schaffen kann, und ob Interesse an einer Kooperation mit benachbarten Kommunen und Gebietskörperschaften besteht. Notwendige Haushaltsmittel sind zu ermitteln.	beschlossen Diese Fragestellungen sind Teil der Agenda für das „Haus der Bildung“. Das Thema ist noch nicht abgeschlossen.
Antrag der Koalition vom 17.03.2022 Möglicher Ankauf Liegenschaft Kloster Mater Salvatoris in Kerpen	Kreisausschuss 02.06.2022, 111/2022	Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Salvatorianerinnen e.V. über den Ankauf der Liegenschaft in Kerpen zu verhandeln, eine Grundstückswertermittlung vorzulegen und zu prüfen, welche Verwaltungseinheiten und Gesellschaften an diesem Standort untergebracht werden könnten. Umbau- und Erweiterungsmöglichkeiten sowie eine Kostenkalkulation für den „Haus der Bildung“-Standort sollen zudem erstellt werden.	beschlossen Das „Haus der Bildung“ ist sowohl baulich als auch konzeptionell in der Umsetzung.
Antrag der Koalition vom 10.05.2022 Bau des zweiten Bauabschnittes des Berufskollegs Bergheim; Erhöhung der Raumkapazität der Michael-Ende-Schule in Elsdorf	Kreisausschuss: 02.06.2022 Kreistag 09.06.2022, 211/2022 22.09.2022, 211/2022 1. Ergänzung 08.12.2022, 211/2022 2. Ergänzung	Die Verwaltung wird beauftragt, den zweiten Bauabschnitt des Berufskollegs Bergheim zu realisieren und die notwendigen formalen Schritte sowie Kosten zu ermitteln. Zusätzlich soll geprüft werden, ob die Michael-Ende-Schule in das freierwerdende Gebäude des Berufskollegs verlagert werden kann und alle erforderlichen Mittel dafür im Haushaltsentwurf 2023/24 eingeplant werden.	beschlossen Die Auftragsvergabe für den 2. Bauabschnitt des Berufskollegs Bergheim ist zum Zeitpunkt der Drucklegung der Bilanz bereits erfolgt.
Antrag der Koalition vom 24.08.2022 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Grünen, FDP, Freien Wählern und Linke vom 25.08.2022 Änderungsantrag zum Entwurf der Stellungnahme des Rhein-Erft-Kreises zur Neuaufstellung des Regionalplans Köln	Ausschuss für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie 25.08.2022 Ausschuss für Regionale Entwicklung Kreistag 25.08.2022, 272/2022 25.08.2022, 272/2022 5. Ergänzung	Die Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNEN, FDP, Freien Wählern und Linken beantragen im Änderungsantrag zur Neuaufstellung des Regionalplans Köln mehrere Ergänzungen und Anpassungen.	beschlossen Das ist verändert der Bezirksregierung gemeldet worden.
Antrag der Koalition vom 17.08.2022 Prüfauftrag an die Kreisverwaltung. Integriertes Wohn- und Betreuungskonzept für obdachlose oder besonders von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen im Rhein-Erft-Kreis	Ausschuss für Soziales und Generationen 07.09.2022, 331/2022	Die Koalition beantragt, dass die Kreisverwaltung prüft, wie im Rahmen des „Housing First“-Konzepts eine interkommunale Koordination zur Unterstützung obdachloser und besonders schutzbedürftiger Menschen im Rhein-Erft-Kreis umgesetzt werden kann.	beschlossen s.o. Wir arbeiten mit Kreisverwaltung und Kommunen am Housing First Konzept.
Antrag der Koalition vom 20.09.2022 Menschen entlasten – Energiekosten deckeln - Armut verhindern und bekämpfen	Kreistag 22.09.2022, 344/2022 1. Ergänzung	Die Koalition fordert die Ausschüsse für Soziales und für Gesundheit des Kreises auf, eine öffentliche Anhörung zum Thema der hohen Inflationsrate und Energiekostensteigerungen sowie deren Auswirkungen auf Menschen, Handwerk, Industrie und das Gesundheitswesen einzuberufen und Strategien zur Bewältigung der Krisen zu entwickeln.	Teilbeschlüsse verabschiedet Das Projekt des Caritas-Verbandes für Energiesparchecks wird unterstützt.
Antrag der Koalition vom 30.09.2022 Verlängerung des Projekts „Hebammenambulanz“ in Bergheim	Kreisausschuss 01.12.2022 Kreistag 08.12.2022, 390/2022	Die Verwaltung wird beauftragt, den Kooperationsvertrag zur Hebammenambulanz in Bergheim bis zum 31.12.2024 zu verlängern und im Doppelhaushalt 2023/2024 einen jährlichen Zuschuss von 5.000 EUR sowie einen einmaligen Zuschuss von 15.000 EUR für den Umzug bereitzustellen.	beschlossen Stärkung der Verbraucherberatung im Rhein-Erft-Kreis/Verbraucherzentrale NRW/Bergheim

Antrag	Gremium	Inhalt	Stand der Umsetzung
Antrag der Koalition vom 11.11.2022 Stärkung der Verbraucherberatung im Rhein-Erft-Kreis/Verbraucherzentrale NRW/Bergheim	Kreisausschuss 01.12.2022 Kreistag 08.12.2022, <u>450/2022</u>	Zur Stärkung der Verbraucherberatung soll im Rhein-Erft-Kreis eine 0,5 Stelle für die Verbraucherzentrale NRW in Bergheim finanziert werden. Die notwendigen Mittel werden langfristig eingeplant. Der finanzielle Mehrbedarf wird zu 50 % aus Landesmitteln ergänzt.	beschlossen Wird umgesetzt.
Antrag der Koalition vom 02.03.2023 Stellenplan 2023/2024	Personalausschuss 02.03.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>370/2022 1. Ergänzung</u>	Die Fraktionen von CDU, GRÜNEN und FDP beantragen die Erweiterung des Stellenplans 2023/2024 um mehrere Stellen und die Einführung eines Quereinsteigerprogramms für technische Berufe mit einem Budget von jeweils 400.000 EUR in 2023 und 2024.	mehrere Teilbeschlüsse Noch nicht evaluiert.
Antrag der Koalition vom 03.03.2023 Antrag Förderung der Frauenberatungsstelle im Café F. Pulheim	Kreisausschuss 16.03.2023, <u>13/2023 1. Ergänzung</u>	Die Koalition beantragt eine Förderung der Frauenberatungsstelle des Café F. in Pulheim mit jeweils 3.000 EUR für die Jahre 2023 und 2024.	beschlossen Der Betrag wurde ausgezahlt und beschlossen, dass dieser bis auf Weiteres jährlich gezahlt wird.
Antrag der Koalition vom 07.02.2023 Street Art und Graffiti Festival	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport 07.02.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>71/2023</u>	Die Koalition beantragt, für die Durchführung eines Street Art und Graffiti Festivals im Rhein-Erft-Kreis jeweils 10.000 EUR im Haushalt 2023 und 2024 einzustellen.	beschlossen Die Kulturabteilung sieht sich wegen des Personalmangels dazu nicht in der Lage. Wir arbeiten an einem Konzept.
Antrag der Koalition vom 07.02.2023 Förderung populärer Musik im Rhein-Erft-Kreis	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport 08.02.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>72/2023</u>	Die Koalition beantragt, die Förderung für Populärmusik im Haushaltsplan 2023 und 2024 um jeweils 2.500 EUR auf insgesamt 10.000 EUR zu erhöhen.	beschlossen Der Ansatz wird jährlich fortgeschrieben und verausgabt.
Antrag der Koalition vom 07.02.2023 Antrag auf Unterstützung der Organisation „Jüdische Kulturwochen“	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport 08.02.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>73/2023</u>	Die Koalition beantragt, 5.000 EUR für das Jahr 2024 zur Unterstützung der Koordination und Organisation der „Jüdischen Kulturwochen“ in den Haushalt einzubringen.	beschlossen Wurde umgesetzt.
Antrag der Koalition vom 07.02.2023 Erstellung eines Medienentwicklungsplanes (MEP)	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport 08.02.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>75/2023</u>	Die Koalition beantragt, 30.000 EUR für das Jahr 2023 zur Erstellung eines Medienentwicklungsplans (MEP) für die Berufskollegs und Förderschulen des Kreises in den Haushalt einzubringen.	beschlossen Der Antrag wurde umgesetzt, ein Medienentwicklungsplan für die Berufskollegs und Förderschulen beschlossen. Er ist in der Umsetzung.
Antrag der Koalition vom 07.02.2023 Berufsschulorientierter Projektwettbewerb der Wirtschaftsförderungsgesellschaft	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport 08.02.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>76/2023</u>	Die Koalition beantragt, der WfG Rhein-Erft neben den jährlichen 20.000 EUR für den Science-Tube Wettbewerb weitere jeweils 30.000 EUR für die Jahre 2023 und 2024 für die Durchführung von Projektwettbewerben für Schülerinnen und Schüler an den Berufskollegs zur Verfügung zu stellen.	beschlossen Die Wettbewerbe werden regelmäßig durchgeführt. Sie vermitteln Einblicke in das Berufsleben und Kenntnisse zu Ausbildungsbetrieben.
Antrag der Koalition vom 07.02.2023 Kostenfreie Bereitstellung von Menstruationsartikeln	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport 08.02.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>77/2023</u>	Die Koalition beantragt, für die Bereitstellung von Menstruationsartikeln 10.000 EUR für Automaten und 3.000 EUR jährlich für Betrieb und Verbrauchsmaterialien in den Haushalten 2023 und 2024 bereitzustellen.	beschlossen Wird seit geraumer Zeit umgesetzt.
Antrag der Koalition vom 07.02.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung: Ehrenamtliche Demenzhelferschulung	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport 15.02.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>84/2023</u>	Die Fraktionen von CDU, GRÜNEN und FDP beantragen, für die Schulung ehrenamtlicher Demenzhelferinnen und -helfer jeweils 15.000 EUR in den Haushalten 2023 und 2024 bereitzustellen.	beschlossen Wird so gehandhabt.

Antrag	Gremium	Inhalt	Stand der Umsetzung
Antrag der Koalition vom 09.02.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung: Projekt „Assistenzhund willkommen“	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport 15.02.2023 Ausschuss für Gesundheit, Integration, Inklusion und Verbraucherschutz 23.02.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>85/2023</u>	Die Koalition beantragt, für 2023 8.000 EUR in den Haushalt einzustellen, um das Projekt „Assistenzhund willkommen“ zu unterstützen und den Rhein-Erft-Kreis als „assistenzhund-defreundlichen Kreis“ zu etablieren.	beschlossen Ein Projekt, das von der FDP angeregt war.
Antrag der Koalition vom 09.02.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung: Kommunales Integrationszentrum	Ausschuss für Soziales und Generationen 15.02.2023 Ausschuss für Gesundheit, Integration, Inklusion und Verbraucherschutz 23.02.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>86/2023</u>	Die Koalition beantragt, für 2023 und 2024 jeweils 30.000 EUR für das Kommunale Integrationszentrum bereitzustellen, um innovative Initiativen wie piktogramm-gestützte Kommunikation im Pflegebereich und die Fortbildung von Sprachmittlern zu fördern.	beschlossen Trotz des Wegfalls von Bundes- oder Landesmitteln wird versucht, diese Kommunikationshilfe für den Austausch mit den Eltern zugewanderter Kinder und im Pflegebereich weiter zu nutzen.
Antrag der Koalition vom 09.02.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung: Integrationspreis	Ausschuss für Soziales und Generationen 15.02.2023 Ausschuss für Gesundheit, Integration, Inklusion und Verbraucherschutz 23.02.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>87/2023</u>	Die Fraktionen von CDU, GRÜNEN und FDP beantragen, die Haushaltsansätze für den Integrationspreis in den Jahren 2023 und 2024 auf jeweils 12.800 EUR zu erhöhen, um die Mietkosten der Veranstaltung zur Preisverleihung zu decken.	beschlossen Wird so gehandhabt.
Antrag der Koalition vom 09.02.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung: Fit mit Deutsch	Ausschuss für Soziales und Generationen 15.02.2023 Ausschuss für Gesundheit, Integration, Inklusion und Verbraucherschutz 23.02.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>88/2023</u>	Die Fraktionen von CDU, GRÜNEN und FDP beantragen, für das Projekt „Fit mit Deutsch“ in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 jeweils 15.000 EUR bereitzustellen, um Eltern von Kindern in Deutschkursen zu unterstützen und so die Integration zu fördern.	beschlossen Auch die Projekte „Fit in Deutsch“ und „Fit mit Deutsch“ werden trotz sinkender Zuschüsse von Bund oder Land fortgeführt.
Antrag der Koalition vom 14.03.2023 Jobticket für Beschäftigte der Kreisverwaltung und der kreiseigenen Gesellschaften	Kreisausschuss 16.03.2023, <u>92/2023 1. Ergänzung</u>	Ergänzung eines Antrags der Linken-Fraktion. – Die Koalition beantragt, den Beschäftigten der Kreisverwaltung und der kreiseigenen Gesellschaften einen Zuschuss von 33 Prozent auf das Deutschland-Ticket zu gewähren, wenn es über die REVG abgeschlossen wird.	beschlossen Die Umsetzung ist daran gebunden, dass auch verbeamteten Bediensteten dieser Zuschuss gewährt werden darf. Das Land hat das noch nicht ermöglicht.
Antrag der Koalition vom 17.02.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung: Bedarf für eine weitere Hebammenambulanz	Ausschuss für Gesundheit, Integration, Inklusion und Verbraucherschutz 23.02.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>98/2023</u>	Die Koalition beantragt, den Bedarf für eine weitere Hebammenambulanz im Rhein-Erft-Kreis abzufragen und die Ergebnisse im Fachausschuss vorzustellen, um bei Bedarf entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen und die Einrichtung schnell umzusetzen.	beschlossen s. o. Der Beschluss wurde gefasst. Der Bedarf schien im Südkreis zunächst nicht gegeben zu sein.
Antrag der Koalition vom 17.02.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung: Projektstudie Pandemiefolgen	Ausschuss für Gesundheit, Integration, Inklusion und Verbraucherschutz 23.02.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>99/2023</u>	Es wird beantragt, Haushaltsmittel für eine Projektstudie zur gesundheitlichen Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen im Rhein-Erft-Kreis bereitzustellen, um die Auswirkungen der Pandemie auf die seelische Gesundheit systematisch zu untersuchen und nachhaltige Präventionsmaßnahmen zu entwickeln.	beschlossen Die Studie liegt noch nicht vor.

Antrag	Gremium	Inhalt	Stand der Umsetzung
Antrag der Koalition vom 17.02.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung: Bedarf für eine geriatrische Rehaklinik	Ausschuss für Gesundheit, Integration, Inklusion und Verbraucherschutz 23.02.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>100/2023</u>	Es wird beantragt, Haushaltsmittel für eine Studie bereitzustellen, um den Bedarf für eine geriatrische Rehaklinik im Kreisgebiet zu ermitteln und mögliche Standorte zu prüfen.	beschlossen s. o. Es gibt die Zweigstelle der Dürener Psychiatrie in Bergheim.
Antrag der Koalition vom 27.02.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung: Mediale Imagearbeit des Rhein-Erft-Kreises	Personalausschuss 02.03.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>115/2023</u>	Im Rahmen der Personalgewinnung des Kreises wird beantragt, Haushaltsmittel für die Erstellung von medialer Imagearbeit bereitzustellen, um die Kreisverwaltung als Arbeitgeber durch professionelle Audio- und Videoformate besser zu positionieren. Ziel ist es, insbesondere den Bekanntheitsgrad bei jungen Menschen zu steigern.	beschlossen Die Personalgewinnungsstrategien werden durch die Optimierung des Internetauftritts und Social-Media-Aktivitäten verbessert.
Antrag der Koalition vom 27.02.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung: Unterstützung einer kreisweiten, Kommunengrenzen überschreitenden Einführung eines On-Demand-Verkehrs im ÖPNV	Verkehrsausschuss 01.03.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>116/2023</u>	Zur Unterstützung der kreisweiten Einführung eines On-Demand-Verkehrs im ÖPNV wird beantragt, Haushaltsmittel bereitzustellen, um das Projekt „Mobile“ der REVG zu finanzieren und einheitliche Standards für das Angebot zu entwickeln.	beschlossen s. o. Die Umsetzung des On-Demand-Verkehrs geschieht schrittweise in Abstimmung mit den Kommunen.
Antrag der Koalition vom 28.02.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung: Etatposten „Zukunft“ Megatrends im Rhein-Erft-Kreis	Ausschuss für Regionale Entwicklung 02.03.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>120/2023</u>	Zur Unterstützung von Studien und Gutachten zu Megatrends und deren Umsetzung im Rhein-Erft-Kreis sollen Haushaltsmittel für den Etatposten „Zukunft“ bereitgestellt werden. So kann die Verwaltung flexibel auf neue Entwicklungen reagieren und Chancen des Strukturwandels frühzeitig nutzen.	beschlossen Der Haushaltsposten wird von der Verwaltung für flexible Reaktionen auf Entwicklungen genutzt und auch künftig berücksichtigt.
Antrag der Koalition vom 28.02.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung: Masterplan Jugendbeteiligung im Rahmen des Transformationsprozesses im Rhein-Erft-Kreis in den Jahren 2023 bis 2030	Ausschuss für Regionale Entwicklung 02.03.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>121/2023</u> Kreistag 07.12.2023, <u>121/2023 1. Ergänzung</u> Ausschuss für Regionale Entwicklung 13.02.2025, <u>121/2023 2. Ergänzung</u>	Die Verwaltung wird beauftragt, ein Vergabeverfahren für die Erarbeitung eines „Masterplans Jugendbeteiligung“ im Rahmen des Transformationsprozesses im Kreis von 2023-2030 durchzuführen und dafür Haushaltsmittel bereitzustellen. Ziel ist es, junge Menschen aktiv einzubinden und ihnen zu ermöglichen, den Strukturwandel mitzugestalten.	beschlossen In unterschiedlichen Formaten ist der Kreis bereits aktiv.
Antrag der Koalition vom 02.03.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung: Antrag: Waldvermehrung durch Mini-Wälder	Ausschuss für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie 08.03.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>126/2023</u>	Die Verwaltung soll geeignete kreiseigene, nicht versiegelte Flächen unter 700 m ² identifizieren und prüfen, ob diese für die Anpflanzung von „Mini-Wäldern“ nach der Miyawaki-Methode geeignet sind. Erfahrungen aus anderen Kreisen, wie dem Oberbergischen Kreis, sind bei der Prüfung zu berücksichtigen.	beschlossen Für die Miniwälder sind keine geeigneten Flächen identifiziert worden. Das Programm wird durch die Kreisverwaltung aber weiter konsequent verfolgt.
Antrag der Koalition vom 02.03.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung: Antrag: Unterstützung des Projekts „Tag des offenen Hofes“	Ausschuss für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie 08.03.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>128/2023</u>	Die Koalition beantragt die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit für den „Tag des offenen Hofes“ in den Jahren 2023 und 2024. Ziel ist es, den Austausch zwischen Bevölkerung und Landwirtschaft zu fördern und das Interesse an regionalen, nachhaltigen Lebensmitteln zu steigern.	beschlossen Wird in Abstimmung mit dem Bauernverband durchgeführt.
Antrag der Koalition vom 02.03.2023 Potenzialanalyse zum Komplex Kreislaufwirtschaft und Recycling	Ausschuss für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie 08.03.2023 Kreisausschuss 16.03.2023, <u>129/2023</u>	Die Koalition beantragt eine Potenzialanalyse zum Thema Kreislaufwirtschaft und Recycling im Kontext des Transformationsprozesses im Rheinischen Revier für die Jahre 2023 und 2024, um Impulse für die Stärkung der regionalen Unternehmen zu gewinnen.	beschlossen Über die Remondis wird im Auftrag des Kreises das Verwertungszentrum Erftkreis betrieben, in dem Bioabfall zu Gas verarbeitet wird. Der Umgang mit mineralischen Reststoffen soll optimiert werden. Analyseergebnisse stehen noch aus.
Antrag der Koalition vom 03.03.2023 Externe IT-Beratung	Kreisausschuss 16.03.2023, <u>131/2023</u>	Die Koalition beantragt eine Erhöhung der Mittel für externe IT-Beratung auf je 50.000 EUR in den Haushaltsjahren 2023 und 2024, um die steigenden Anforderungen im Bereich IT und digitale Projekte durch externe Dienstleister zu unterstützen.	beschlossen Die Verwaltung greift bedarfsweise auf externe IT-Beratung zurück.

Antrag	Gremium	Inhalt	Stand der Umsetzung
Antrag der Koalition vom 03.03.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung: Antrag: Prüfung externer Schulsupport	Kreisausschuss 16.03.2023, 132/2023	Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten einer möglichen Auslagerung des IT-Schulsupports durch ein externes Büro zu prüfen und entsprechende Mittel für die Jahre 2023 und 2024 bereitzustellen, um die digitale Infrastruktur an den Schulen im Kreis zu verbessern.	beschlossen Die Berufskollegs und Förderschulen haben Glasfaser und die benötigte IT-Ausstattung erhalten. Förderschüler können Schulgeräte nutzen, an den Berufskollegs können zudem Privatgeräte genutzt werden. Den IT-Support sichert die Kreisverwaltung.
Antrag der Koalition vom 03.03.2023 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung, Antrag: E-Mail-Kommunikation der Schulen	Kreisausschuss 16.03.2023, 133/2023	Die Verwaltung wird beauftragt, die E-Mail-Kommunikation der kreiseigenen Schulen sowie den zugehörigen Support an einen externen Dienstleister auszugliedern, um die Nutzung von Outlook zu ermöglichen, die IT-Sicherheit zu erhöhen und Ausfallzeiten zu reduzieren.	beschlossen Die IT-Landschaft der Schulen wurde gemeinsam mit diesen optimiert.
Antrag der Koalition vom 13.03.2023 Unterstützung von Fahrten zu außerschulischen Lernorten im Kreisgebiet sowie speziellen Veranstaltungen des Kreises	Kreisausschuss 16.03.2023, 181/2023	Für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 sollen Mittel bereitgestellt werden, um die Fahrtkosten der Schulen für Ausflüge zu außerschulischen Lernorten im Kreis sowie Shuttlebusse für spezielle Veranstaltungen des Kreises zu unterstützen und so die Erreichbarkeit und Teilnahme zu fördern.	beschlossen Die entsprechende Haushaltsposition ist wieder vorgesehen worden.
Antrag der Koalition vom 13.03.2023 Unterstützung unseres Partnerkreises Bielsko-Biala	Kreisausschuss 16.03.2023, 182/2023	Für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 sollen 20.000 EUR zur Unterstützung des polnischen Partnerkreises Bielsko-Biala für die Hilfe ukrainischer Flüchtlinge bereitgestellt werden.	beschlossen Ist umgesetzt worden.
Antrag der Koalition vom 13.03.2023 Anpassung der Verlustabdeckung des EkoZet und HBZ	Kreisausschuss 16.03.2023, 183/2023	Die Verlustabdeckung für das Hochbegabtenzentrum wird um 50.000 EUR pro Jahr und für das Energie-Kompetenz-Zentrum um 250.000 EUR pro Jahr angehoben, während das EkoZet zur dauerhaften Etablierung einer Beratung zur Installation von PV-Anlagen beauftragt wird.	mehrere Teilbeschlüsse Der Antrag ist umgesetzt. Die über das EkoZet organisierten PV-Förderprogramme im Kreis mit 2 Mio. EUR waren ein Erfolg. Neue Haushaltsmittel sind bereitgestellt worden.
Antrag der Koalition vom 14.03.2023 Verstetigung Zuschuss Kreissportbund	Kreisausschuss 16.03.2023, 187/2023	Die Verwaltung wird beauftragt, die Zuschussmittel für den Kreissportbund über 2023 zu verstetigen und für 2024 einen dynamisierten Zuschuss zur Durchführung des Deutschen Sportabzeichens sowie zur Abdeckung laufender Kosten einzuplanen.	beschlossen Nach Abarbeitung von Auflagen erhält der Kreissportbund den Zuschuss.
Antrag der Koalition vom 14.03.2023 Parkflächen für Photovoltaik und Ladesäulen nutzen	Kreisausschuss 16.03.2023, 188/2023	Der Rhein-Erft-Kreis soll bei Umbauten an Parkierungsanlagen Photovoltaikanlagen installieren und eine Ladeinfrastruktur für batterieelektrische Fahrzeuge schaffen.	beschlossen Der Beschluss wird mit den Umbaumaßnahmen umgesetzt.
Antrag der Koalition vom 28.03.2023 Vorstellung der Neuausrichtung des Tourismus im Rhein-Erft-Kreis	Kreisausschuss 19.04.2023, 199/2023	Die Neuausrichtung des Tourismus im Rhein-Erft-Kreis soll in der Sitzung des Regionalausschusses am 24.08.2023 vorgestellt werden.	beschlossen Das Gutachten wurde vorgestellt, die Umsetzung begonnen. Die Maßnahmen betreffen viele Akteure.
Antrag der Koalition vom 28.03.2023 Screening von Wasserstoff-Netzwerken	Kreisausschuss 19.04.2023, 200/2023 28.09.2023, 200/2023 1. Ergänzung	Die Verwaltung soll nach Wasserstoff-Netzwerken im Rhein-Erft-Kreis und darüber hinaus suchen, diese bewerten und eine mögliche Mitgliedschaft prüfen, wobei die Ergebnisse dem Ausschuss für Regionale Entwicklung zur Entscheidung vorgelegt werden.	beschlossen Wurde umgesetzt. Grüner Wasserstoff ist für die chemische Industrie im Rheinland essenziell.
Antrag der Koalition vom 29.03.2023 Vorstellung der strategischen Sozialplanung des Rhein-Erft-Kreises	Ausschuss für Soziales und Generationen 20.04.2023, 203/2023	Die Verwaltung wird beauftragt, der Politik im Fachausschuss am 13.09.2023 über die Vorgehensweise und Ergebnisse der strategischen Sozialplanung im Kreis zu berichten.	beschlossen Der Bericht informiert über Sozialräume und Problemlagen. Er soll in die Debatte zur Neuordnung der sozialen Dienstleistungen von Vereinen und Verbänden einfließen.
Antrag der Koalition vom 02.08.2023 Erweiterung des regelmäßigen Berichts zur Digitalisierungsstrategie um weitere Parameter	Ausschuss für Digitale Infrastruktur und IT 23.08.2023, 339/2023	Die Verwaltung wird beauftragt, den regelmäßigen Bericht zum Sachstand der OZG-Umstellungen im Rahmen der Digitalisierungsstrategie um verschiedene Parameter zu ergänzen.	beschlossen Die Form der Berichtsvorlage wurde angepasst.
Antrag der Koalition vom 03.08.2023 Prüfung auf Erstellung eines Wasserstoffkompetenznetzwerks mit Hilfe eines Wasserstoffkoordinators	Ausschuss für Regionale Entwicklung 24.08.2023, 344/2023 Ausschuss für Regionale Entwicklung 09.11.2023, 344/2023 1. Ergänzung	Die Verwaltung soll die Möglichkeiten zur Einrichtung einer geförderten Stelle als Wasserstoffkoordinator prüfen und eine entsprechende Skizze zur Beantragung von Fördermitteln vorbereiten.	beschlossen Die Prüfung ergab, dass es keine Fördermittel für solch eine Stelle gibt und sie anders eingebunden werden muss.
Antrag der Koalition vom 03.08.2023 Einladung von Vertretern von H2ercules sowie HyPipCo in den Fachausschuss	Ausschuss für Regionale Entwicklung 24.08.2023, 345/2023	Zu einer der nächsten Sitzungen des Regionalausschusses sollen Vertreter von H2ercules und HyPipCo eingeladen werden, um zum Thema „Wasserstoff-Transport- und Verteilnetze“ vorzutragen und über aktuelle Entwicklungen und Projekte zu informieren.	beschlossen Der Ausschuss befasste sich mit dem Thema.

Antrag	Gremium	Inhalt	Stand der Umsetzung
Antrag der Koalition vom 25.10.2023, 02.11.2023 Erhöhung der Traglast für kreiseigene Brücken von derzeit Brückenklasse 30 auf Brückenklasse 60	Verkehrsausschuss 15.11.2023, <u>498/2023</u> , <u>498/2023 1. Ergänzung</u>	Die Koalition beantragt, die Tagesordnung des Ausschusses für Verkehr um den Punkt zur Erhöhung der Traglast für kreiseigene Brücken von Brückenklasse 30 auf Brückenklasse 60 zu erweitern.	beschlossen Die Verwaltung erklärt, dass die Brücken, sofern wirtschaftlich, verstärkt werden sollen.
Antrag der Koalition vom 18.01.2024 Einladung von Vertretern von go.Rheinland – Sachstand Verkehrsprojekte im Strukturwandel	Verkehrsausschuss 07.02.2024, 39/2024	Die Verwaltung wird beauftragt, Vertreter von go.Rheinland in die nächste Sitzung des Verkehrsausschusses einzuladen, um über den Sachstand der Projekte „S-Bahn-Netz Rheinisches Revier“ sowie der weiteren Schienenverkehrsprojekte im Rahmen des Strukturwandels zu berichten.	beschlossen Die Vertreter haben bzgl. der Einführung der S 12 als Nachfolge für die RB 38 (Köln bis Bedburg) und bzgl. der Planungen zu den S-Bahn-Zielnetzen – Revierbahn, S-Bahn Bonn, S-Bahn Kall – referiert.
Antrag der Koalition vom 31.01.2024 Einladung von Vertretern der Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft sowie der Industrie- und Handelskammer Köln	Ausschuss für Regionale Entwicklung 21.02.2024, <u>69/2024</u>	Zur Sitzung des Regionalausschusses am 22.05.2024 sollen Vertreter der KHW Rhein-Erft sowie der IHK Köln (Geschäftsstelle Rhein-Erft) eingeladen werden, um über die Situation der Unternehmen des Kreises zu sprechen.	beschlossen Die Fachvorträge wurden gehalten.
Antrag der Koalition vom 18.01.2024 Antrag zur Nutzung von KI (künstliche Intelligenz) in der Kreisverwaltung	Ausschuss für Digitale Infrastruktur und IT 22.02.2024, <u>40/2024</u>	Die Verwaltung wird beauftragt, für die nächste Sitzung des Ausschusses für Digitale Infrastruktur und IT zu prüfen, welche Bereiche der Kreisverwaltung für den Einsatz von KI geeignet sind.	beschlossen Steht noch aus.
Antrag der Koalition vom 07.03.2024 Einrichtung Frauenhaus im Rhein-Erft-Kreis	Kreisausschuss 07.03.2024, <u>527/2023 2. Ergänzung</u>	Die Verwaltung wird beauftragt, die aktuellen Bedarfe, Angebote und Kapazitäten des Frauenhauses zu überprüfen, mögliche Erweiterungs- oder Neubauoptionen zu prüfen und entsprechende Vorschläge zeitnah dem Sozialausschuss zur Beratung vorzulegen.	beschlossen Die Verwaltung prüft, wie das notwendige Angebot bereitgestellt werden kann. Geldmittel stehen bereit.
Antrag der Koalition vom 09.01.2024 Inklusionsplan	Ausschuss für Gesundheit, Integration, Inklusion und Verbraucherschutz 07.02.2024 Kreistag 14.03.2024, <u>14/2024</u>	Die Koalition beantragt, es wird eine Projektgruppe Inklusion eingerichtet, die Vertreter der Dezernate II und VI, der Fraktionen sowie Wohlfahrtsverbände und Anbieter von Unterstützungsleistungen für Menschen mit Behinderungen umfasst, um das Thema Inklusion intensiver zu bearbeiten und den Aktionsplan Inklusion zu evaluieren und weiterzuentwickeln.	beschlossen Die Gruppe wurde nicht eingerichtet, laut Fachdezernaten aber eigene Maßnahmen umgesetzt; eine weitere Einflussnahme mangels Zuständigkeit nicht möglich.
Antrag der Koalition vom 29.04.2024 Zwischenspeicher in Restseen	Ausschuss für Regionale Entwicklung 22.05.2024, <u>181/2024</u>	Für die Sitzung des Ausschusses am 4. September 2024 werden Prof. Dr. Schmidt-Böcking und Franz Wilhelm Iven eingeladen, um über die Realisierbarkeit eines Strom-zwischenspeichers in Form von Unterwasser-Hohlkörpern in den Tagebaurestseen zu referieren und Fragen zu Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit zu klären.	beschlossen Der Kreis ist nicht zuständig. RWE, Landesregierung und GRÜNE im Landtag bevorzugen Batteriespeicher. Die Regionalratsfraktion hält den Kavernenspeicher zur Netzsicherheit für zentral. Nur bei Bedarfsmeldungen kapitalstarker Gesellschaften (z. B. Amprion) gibt es eine Realisierungschance.
Antrag der Koalition vom 06.06.2024 Anteilige Finanzierung einer umweltpädagogischen Stelle für ein „Umweltmobil“ durch den Naturpark Rheinland	Kreistag 27.06.2024, <u>246/2024</u>	Es wird eine Vereinbarung mit dem Naturpark Rheinland angestrebt, um ein mobiles „GRÜNES Klassenzimmer“ mit einer Umweltpädagogen-Stelle und Sachkostenzuschüssen für das Forschermobil in den Kommunen Bedburg, Pulheim, Elsdorf und Bergheim ab 2024 zu finanzieren, wobei Fördermittel aus dem Landeswettbewerb Naturparke.NRW.2024 eingesetzt werden sollen.	beschlossen Das Umweltmobil wird durch den Naturpark Rheinland als mobiles Klassenzimmer betrieben.
Antrag der Koalition vom 29.08.2024 Schnellbuslinienführung Haltestelle Wesseling Nord	Kreisausschuss 19.09.2024 Kreistag 26.09.2024, <u>341/2024</u>	Die Verwaltung wird beauftragt, die Streckenführung der Schnellbuslinie SB 93 um die Haltestelle Wesseling Nord zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 zu erweitern, sofern dies förderungschädlich ist.	beschlossen Ist umgesetzt.
Antrag der Koalition vom 26.09.2024 Kosten für das „Haus der Bildung“ wirksam begrenzen	Kreistag 26.09.2024, <u>361/2024 1. Ergänzung</u>	Der Kreistag beauftragt den fraktionsübergreifenden Arbeitskreis Hochbau mit dem engmaschigen politischen Controlling der anstehenden Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen des Projekts „Haus der Bildung“.	beschlossen Der Arbeitskreis arbeitet an dem Projekt sowie an dem 2. Bauabschnitt des Berufskollegs Bergheim.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Fortführung des Programms „Rhein-Erft-Kreis lernt schwimmen“	Kreisausschuss 28.11.2024, <u>520/2024</u>	Die Fraktionen beantragen, die Mittel zu erhöhen, um das Projekt „Rhein-Erft-Kreis lernt schwimmen“ fortzuführen. Dies ermöglicht die Ausbildung von Schwimmassistenten und sichert den Schwimmunterricht an Schulen, besonders für sozial benachteiligte Kinder.	beschlossen s.o. Wird fortgeführt.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Weitere Unterstützung des Projekts „Tag des offenen Hofes“	Kreisausschuss 28.11.2024, <u>521/2024</u>	Die Fraktionen beantragen, die Öffentlichkeitsarbeit des „Tag des offenen Hofes“ zur Förderung des Dialogs zwischen Bevölkerung und Landwirtschaft zu unterstützen. Der Kreis soll als Kooperationspartner agieren, während die Kreisbauernschaft und Landfrauen die Veranstaltungen organisieren.	beschlossen Der „Tag des offenen Hofes“ wird stattfinden.

Antrag	Gremium	Inhalt	Stand der Umsetzung
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Fortführung des Projekts „Begleitetes Coaching im Handwerk“	Kreisausschuss 28.11.2024, 522/2024	Die Koalition beantragt, das Projekt „Begleitetes Coaching im Handwerk“ zur Unterstützung von Auszubildenden und Betrieben fortzuführen und auf weitere Berufsgruppen auszuweiten. Dies soll durch eine finanzielle Unterstützung des Projekts in den Jahren 2025 und 2026 geschehen.	beschlossen Das Projekt wird fortgeführt.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Ehrenamtliche Demenzhelferschulung	Kreisausschuss 28.11.2024, 523/2024	Es wird beantragt, die Schulung von ehrenamtlichen Demenzhelferinnen und -helfern in den Jahren 2025 und 2026 mit jeweils 16.000 EUR zu unterstützen, um die fortlaufende Beratung und Begleitung von pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen zu gewährleisten.	beschlossen Die Schulung wird fortgeführt.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Mediale Imagearbeit	Kreisausschuss 28.11.2024, 524/2024	Es wird beantragt, für die mediale Imagearbeit und Personalgewinnung des Rhein-Erft-Kreises in den Jahren 2025 und 2026 jeweils 50.000 EUR bereitzustellen, um die Arbeitgebermarke weiter zu stärken und die Kreisverwaltung als attraktiven Arbeitgeber besser zu positionieren.	beschlossen Die Öffentlichkeitsarbeit wird fortgeführt.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Unterstützung von Fahrten zu außerschulischen Lernorten im Kreisgebiet sowie speziellen Veranstaltungen des Kreises	Kreisausschuss 28.11.2024, 525/2024	Für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 wird eine Förderung von 80.000 EUR zur Unterstützung von Fahrten zu außerschulischen Lernorten und für Shuttlebusse bei speziellen Kreisveranstaltungen beantragt, um die Teilnahme der Schulen und Bürger zu ermöglichen.	beschlossen Die Fahrten werden jährlich mit 80.000 EUR unterstützt.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Grunderwerb für einen Radweg Erftstadt-Erp nach Erftstadt-Herrig	Kreisausschuss 28.11.2024, 526/2024	Für den möglichen Grunderwerb zur Planung eines Radwegs zwischen Erftstadt-Erp und Erftstadt-Herrig wird ein Haushaltstitel in Höhe von 5.000 EUR für 2026 beantragt, um bei Verkaufsbereitschaft der Eigentümer zügig handeln zu können.	beschlossen Die Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 EUR stehen zur Verfügung.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Fortführung des Programms „NS-Erinnerungskultur“	Kreisausschuss 28.11.2024, 527/2024	Für die Fortführung des Programms „NS-Erinnerungskultur“ werden für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 jeweils 25.000 EUR sowie für die Jahre 2027 bis 2029 Mittel in der mittelfristigen Finanzplanung bereitgestellt.	beschlossen Kooperation mit dem Erinnerungsort Brauweiler, der NS-Dok Köln und dem Vogelsang IP wird fortgesetzt.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements im Rhein-Erft-Kreis unter Federführung der REVG	Kreisausschuss 28.11.2024, 528/2024	Für die Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements im Rhein-Erft-Kreis unter Federführung der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft werden für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 jeweils 20.000 EUR im Haushalt bereitgestellt.	beschlossen Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Weiterentwicklung Raumperspektive um die Ebene „Weiche Standortfaktoren“	Kreisausschuss 28.11.2024, 530/2024	Der Kreisausschuss stellt für die Jahre 2025 und 2026 jeweils 40.000 EUR zur Fortführung und Vertiefung der Raumperspektive Rhein-Erft ein und beauftragt die Kreisverwaltung, das Leitbild um weiche Standortfaktoren wie Lebensqualität, Freizeit, Kinderbetreuung und ÖPNV-Anbindung zu ergänzen.	beschlossen Diese ergänzende Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Mögliche Umsetzungsschritte Digitaler Zwilling	Kreisausschuss 28.11.2024, 531/2024	Der Kreisausschuss stellt jeweils 30.000 EUR für die Jahre 2025 und 2026 für erste Umsetzungsschritte eines Digitalen Zwillings bereit, mit einem Sperrvermerk zugunsten des zuständigen Fachausschusses.	beschlossen Die Untersuchung wurde vorgestellt; der Digitale Zwilling wird im Kontext des vorbeugenden Hochwasserschutzes konkretisiert.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Erstellung einer Potenzialanalyse CO₂-Nutzung vom Abfall zum Rohstoff	Kreisausschuss 28.11.2024, 532/2024	Der Kreisausschuss stellt jeweils 20.000 EUR für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 zur Erstellung einer Potenzialanalyse zur CO ₂ -Nutzung im Rhein-Erft-Kreis bereit. Ziel ist es, Technologien zur CO ₂ -Nutzung zu untersuchen und Handlungsempfehlungen für den Kreis zu entwickeln.	beschlossen Die Haushaltsmittel wurden beschlossen. Die Gutachtenvergabe steht aus.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Entwicklung und Umsetzung des Masterplans Jugendbeteiligung im Rahmen des Transformationsprozesses im Rhein-Erft-Kreis	Kreisausschuss 28.11.2024, 533/2024	Für die Weiterentwicklung und Umsetzung des Masterplans „Jugendbeteiligung im Transformationsprozess“ beantragt die Koalition jeweils 30.000 EUR für 2025 und 2026 im Haushalt.	beschlossen Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Einrichtung eines Etatpostens für kurzfristige Gutachten und Studien im Strukturwandel	Kreisausschuss 28.11.2024, 534/2024	Für die Jahre 2025 und 2026 beantragt die Koalition jeweils 100.000 EUR zur Einrichtung eines Etatpostens für kurzfristige Studien und Gutachten im Strukturwandel. Dieser Etat hat sich in den letzten Jahren bewährt und soll auch künftig die schnelle und flexible Reaktion auf Entwicklungen im Amt für Strukturwandel sicherstellen.	beschlossen Die Mittel stehen zur Verfügung, werden bedarfsweise abgerufen.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Erstellung einer konzeptionellen Energiewirtschaft im Rhein-Erft-Kreis mit Schwerpunkt Wasserstoff	Kreisausschuss 28.11.2024, 535/2024	Für die Jahre 2025 und 2026 beantragt die Koalition Mittel zur Einrichtung eines Etatpostens für kurzfristige Studien und Gutachten im Strukturwandel. Dieser Etat hat sich in den letzten Jahren bewährt und soll auch künftig die schnelle und flexible Reaktion auf Entwicklungen sicherstellen.	beschlossen Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Antrag	Gremium	Inhalt	Stand der Umsetzung
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Fortführung Quereinsteigerprogramm technische Berufe	Kreisausschuss 28.11.2024, 536/2024	Für die Jahre 2025 und 2026 beantragt die Koalition, mit jeweils 400.000 EUR ein Quereinsteigerprogramm für technische Berufe fortzuführen. Ziel ist es, qualifiziertes Personal frühzeitig an die Kreisverwaltung zu binden.	beschlossen Die Mittel stehen zur Verfügung. Konkret erfolgte Einstellungen sind nachzufragen.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Medienentwicklungsplan für die Schulen in Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises	Kreisausschuss 28.11.2024, 537/2024	Die Koalition beantragt, den Schulen im Kreis die Wahl zwischen digitalen Whiteboards (Standard) und Smart Boards (Premium) zu ermöglichen und dafür jeweils 175.000 EUR in den Haushalten 2025 und 2026 bereitzustellen.	beschlossen Der Medienentwicklungsplan ist bzgl. der Hardware in Abstimmung mit den Schulen umgesetzt.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Mobilitätstrainings ausbauen	Kreisausschuss 28.11.2024, 538/2024	Für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 wird der REVG jeweils ein Zuschuss von 10.000 EUR zur Intensivierung des Mobilitätstrainings zur Verfügung gestellt, um zusätzliche Zielgruppen zu erreichen.	beschlossen Das Programm wird mit der REVG fortgeführt.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Ladestationen ausbauen	Kreisausschuss 28.11.2024, 539/2024	Der Kreis wird beauftragt, Lösungen mit entsprechenden Anbietern zu entwickeln, um an den Parkierungseinrichtungen seiner Liegenschaften Ladestationen für E-Autos sowie Ladestationen für Elektrofahräder einzurichten, wobei für 2025 und 2026 Gelder im Haushalt bereitgestellt werden.	beschlossen Erfolgt begleitend zu Tiefbaumaßnahmen in Kreuzständigkeit oder durch die Beauftragung von Anbietern.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Ein Zuhause für alle	Kreisausschuss 28.11.2024, 540/2024	Für die Fortführung des Arbeitskreises „Ein ZUHAUSE für alle!“ werden in den Haushaltsjahren 2025 und 2026 jeweils 20.000 EUR bereitgestellt, um die Vernetzungsstrukturen zur Verbesserung der Situation obdach- und wohnungsloser Menschen im Kreis weiter auszubauen.	beschlossen Der Arbeitskreis zwischen Kreis und Kommunen arbeitet.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Biologische Station	Kreisausschuss 28.11.2024, 541/2024	Der Zuschuss für die Biologische Station Bonn/Rhein-Erft e. V. wird in den Haushaltsjahren 2025, 2026 um jeweils 15.000 EUR erhöht, um die Sanierung, den Anbau und die Errichtung einer Gerätehalle zu unterstützen.	beschlossen Der Standort einer Gerätehalle ist noch unklar.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Erstaufforstungen	Kreisausschuss 28.11.2024, 542/2024	Die Mittel für Erstaufforstungen werden in den Haushaltsjahren 2025 und 2026 um jeweils 25.000 EUR auf insgesamt 125.000 EUR erhöht, um den Ausbau von Waldflächen im Kreis zu fördern.	beschlossen Die Aufforstungsmittel werden genutzt; der Kreis engagiert sich seit Jahren in entsprechenden Programmen.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Demokratieprojekte sichern	Kreisausschuss 28.11.2024, 543/2024	Die Zuschüsse des Kreises für das Programm „Demokratie leben“ werden in den Jahren 2025 und 2026 jeweils um 60.000 EUR auf insgesamt 80.000 EUR erhöht, um die Demokratiebildung und -projekte weiterzuentwickeln.	beschlossen Trotz Wegfalls der Fördergelder kann das Projekt durch Eigenmittel (jetzt 60.000 EUR) fortgesetzt werden.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Medizinische Erstbetreuung in kommunalen Notunterkünften	Kreisausschuss 28.11.2024, 544/2024	Die Jamaika-Koalition möchte feststellen lassen, inwieweit die aufsuchende Sozialarbeit des Sozialdienstes Katholischer Männer im Rhein-Erft-Kreis e.V. (SKM) in den Notunterkünften durch eine medizinische Fachkraft begleitet werden kann. Es werden Gelder für die medizinische Versorgung bereitgestellt.	beschlossen Die Prüfung läuft.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Integration	Kreisausschuss 28.11.2024, 545/2024	Für die Haushaltsjahre 2025, 2026 werden dem Amt für Integration und Flüchtlingsangelegenheiten jeweils 60.000 EUR bereitgestellt, um Projekte wie Spracherwerb, Ehrenamtsförderung und Maßnahmen gegen Rassismus sowie Antisemitismus fortzuführen.	beschlossen Wird umgesetzt.
Antrag der Koalition vom 26.11.2024 Einführung eines Fortbildungsbudgets für die Nutzung von Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung	Kreisausschuss 28.11.2024, 546/2024	Für die Jahre 2025 und folgende wird das Fortbildungsbudget im Bereich Künstliche Intelligenz um 45.000 EUR jährlich erhöht, um die Verwaltung für den Einsatz von KI zu schulen und so Arbeitsprozesse zu optimieren.	beschlossen Wird umgesetzt.
Antrag der Koalition vom 27.11.2024 Penetration Tests	Kreisausschuss 28.11.2024, 548/2024	Für die Jahre 2025 und 2026 wird ein Budget für die Einführung und regelmäßige Auswertung von Penetrationstests (PenTest) zur Stärkung der IT-Sicherheit der Kreisverwaltung bereitgestellt.	beschlossen Wird umgesetzt.
Antrag der Koalition vom 27.11.2024 Business Continuity Management	Kreisausschuss 28.11.2024, 549/2024	Für die Überprüfung des Business Continuity Managements zur Notfallwiederherstellung werden im Haushalt 2025 20.000 EUR bereitgestellt.	beschlossen Mittel für Notfälle stehen bereit, ein solcher Fall ist bisher nicht eingetreten.
Antrag der Koalition vom 27.11.2024 IT Sicherheitskonzept	Kreisausschuss 28.11.2024, 550/2024	Für die Überprüfung des IT-Sicherheitskonzepts durch externe zertifizierte Auditoren werden im Haushalt 2025 20.000 EUR bereitgestellt.	beschlossen Wird umgesetzt
Antrag der Koalition vom 27.11.2024 Externer und interner Netzwerkverkehr	Kreisausschuss 28.11.2024, 551/2024	Für die Beauftragung eines Dienstleisters zur Überwachung des externen und internen Netzwerkverkehrs werden für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 jeweils 20.000 EUR im Haushalt eingeplant.	beschlossen Wird umgesetzt.

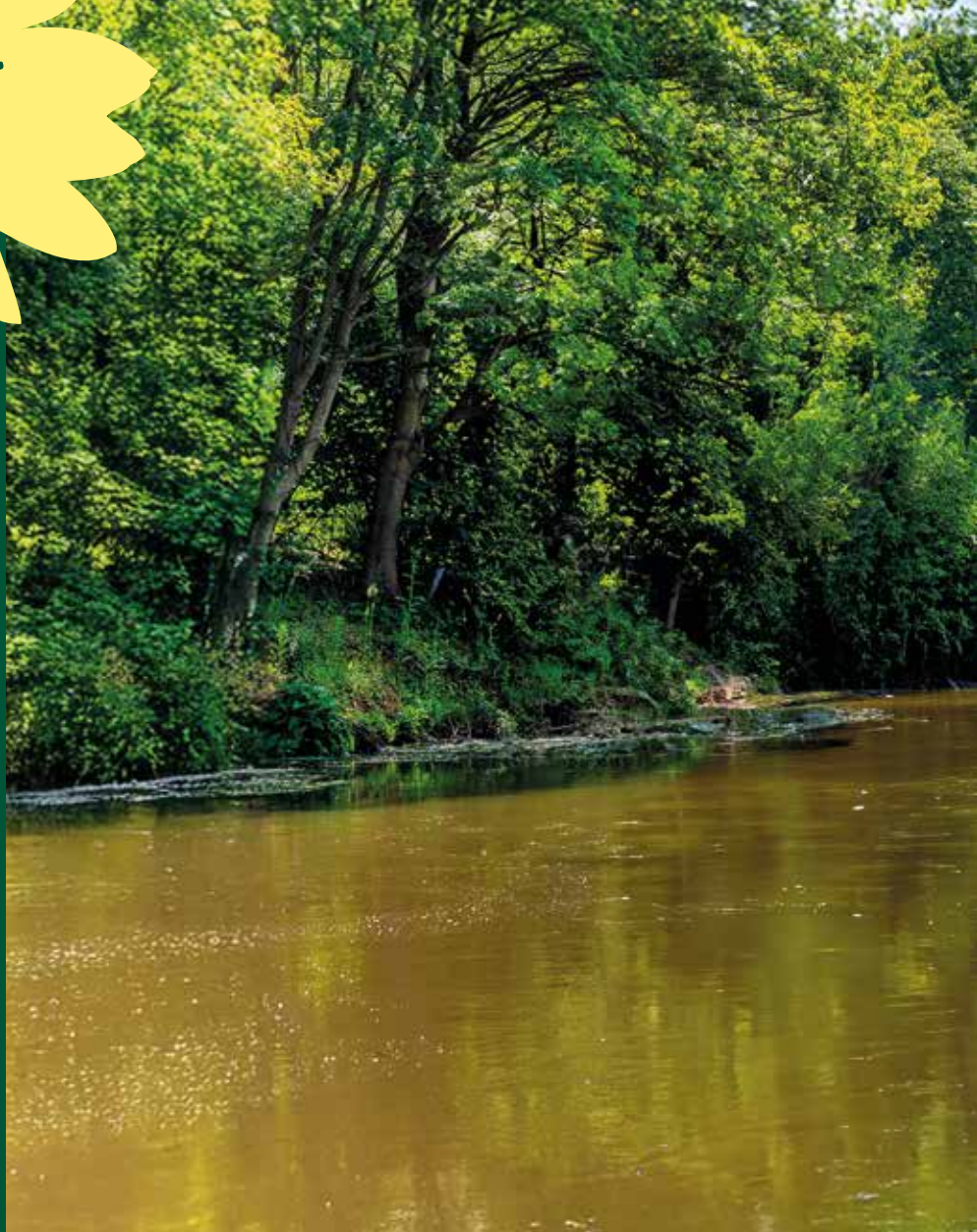
Antrag	Gremium	Inhalt	Stand der Umsetzung
Antrag der Koalition vom 27.11.2024 Maßnahmen des Naturschutzes für ehrenamtlichen Naturschutz	Kreisausschuss 28.11.2024, 552/2024	Der Antrag zielt darauf ab, den ehrenamtlichen Naturschutz durch die Förderung von Wildtierstationen für Greifvögel, Igel und Fledermäuse zu unterstützen, um deren wichtige Arbeit fortzusetzen und den Tierschutz langfristig zu sichern.	beschlossen Das Dezernat sucht im Rahmen des Budgets mit den Tierheimen und Stationen nach tragfähigen Lösungen.
Antrag der Koalition vom 27.11.2024 Implementierung von KI in der Kreisverwaltung	Kreisausschuss 28.11.2024, 553/2024	Der Antrag sieht vor, im kommenden Jahr eine umfassende „Initialstrategie zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)“ in der Verwaltung zu entwickeln, wobei der Fachausschuss in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und externen Begleitern mögliche KI-Einsatzgebiete prüft und konkrete Implementierungsschritte festlegt.	beschlossen Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.
Antrag der Koalition vom 27.11.2024 Schülerinnen- und Schülerwettbewerb zur einheitlichen Fahrzeugbeklebung im Rettungswesen	Kreisausschuss 28.11.2024, 554/2024	Ziel ist es, einen Wettbewerb an den kreiseigenen Berufskollegs zur Entwicklung eines einheitlichen Designs für Fahrzeugbeklebung im Rettungswesen auszurichten und dabei Schülerinnen und Schüler aktiv einzubinden. Die einheitliche Beklebung soll unter Berücksichtigung der DIN-Vorgaben entwickelt werden.	beschlossen Zwei Gruppen von Schülerinnen und Schülern arbeiten am Konzept.
Antrag der Koalition vom 27.11.2024 Ergänzenden Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) zur Unterstützung von Gebärdendolmetschern prüfen	Kreisausschuss 28.11.2024, 555/2024	Der Einsatz von KI zur Unterstützung von Gebärdendolmetschern soll überprüft werden. Die Prüfung soll herausfinden, wie automatisierte Gebärdensprache-Dienste oder unterstützende Tools die Qualität der Eingliederungshilfe für Menschen mit Hörbehinderung verbessern können.	beschlossen Umsetzung: Mittel sind vorhanden, Rückmeldung der Verwaltung steht noch aus.
Antrag der Koalition vom 27.11.2024 Externe Prüfung zur Einbindung der Privatwirtschaft im Tiefbau	Kreisausschuss 28.11.2024, 556/2024	Der Kreisausschuss plant eine Prüfung zur Einbindung der Privatwirtschaft im Bereich Tiefbau. Ziel ist es, herauszufinden, wie durch Rahmenverträge oder die Beauftragung von Generalunternehmern Maßnahmen effizienter durchgeführt werden können, insbesondere angesichts des Fachkräftemangels. Die Prüfung soll zudem aufzeigen, wie die Vergabe von Projektschritten an die Privatwirtschaft vergaberechtlich gestaltet werden kann.	beschlossen Rückmeldung der Verwaltung zur Umsetzung steht noch aus.
Antrag der Koalition vom 27.11.2024 Hebammenambulanz	Kreisausschuss 28.11.2024, 557/2024	Zur Errichtung einer weiteren Hebammenambulanz sowie als Betriebskostenzuschuss für die bestehenden Ambulanzen sollen Mittel bereitgestellt werden.	beschlossen Eine erste Prüfung sah keinen zusätzlichen Bedarf; nach Schließung einer Praxis muss die Lage nun neu bewertet werden.
Antrag der Koalition vom 27.11.2024 Weiterführen eines Videowettbewerbs für Schülerinnen und Schüler ebenso für Berufskollegs; dazu ein ProgrammierSchulhackathon für Schülerinnen und Schüler	Kreisausschuss 28.11.2024, 558/2024	Es sollen Mittel für die Förderung von Schülerprojekten wie den Videowettbewerben „Science Tube“ und „Job4Future“ sowie den jährlichen „Programmier-Schulhackathon“ bereitgestellt werden, um die digitale und KI-Kompetenz der Jugendlichen zu fördern.	beschlossen Haushaltsmittel werden bereits länger genutzt, Wettbewerbe sind im Gange.
Antrag der Koalition vom 27.11.2024 Haus der Bildung – Konzeptentwicklung	Kreisausschuss 12.12.2024, 564/2024	Der Kreistag soll eine Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung des pädagogischen und organisatorischen Konzepts des „Haus der Bildung“ einrichten und regelmäßig über die Fortschritte berichten.	beschlossen Die Arbeitsgruppe arbeitet.

Ein Dankeschön an die Piraten

In den vergangenen fünf Jahren haben die GRÜNEN im Kreis konstruktiv und vertrauensvoll mit der Piratenpartei zusammengearbeitet.

Gemeinsam konnten wir zahlreiche Projekte – insbesondere im Digitalbereich – auf den Weg bringen. Verbunden hat uns darüber hinaus ein gemeinsames Verständnis für eine weltoffene und inklusive Gesellschaft.

Wir danken den Mitgliedern der Piratenpartei, die sich in unserer Fraktion engagiert haben, herzlich für ihre Impulse und ihre Unterstützung.



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Rhein-Erft-Kreis
Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim
Telefon: +49 2271 83 1842

www.gruene-fraktion-rek.de